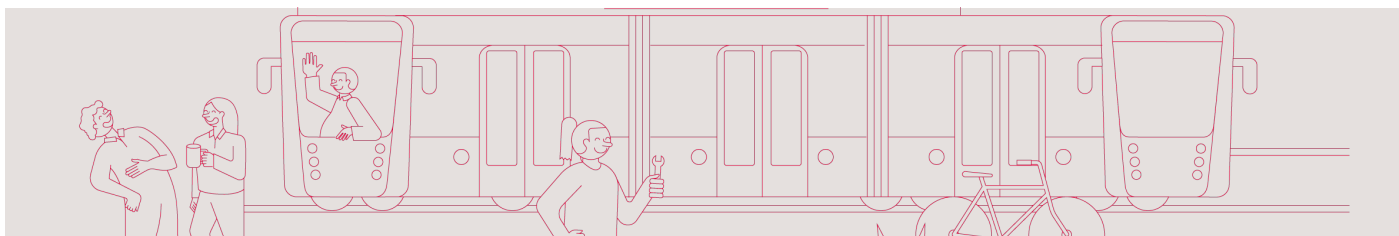


GESCHÄFTSBERICHT 2022



BERN MOBIL
ZUSAMMEN UNTERWEGS

Inhalt

1 Chronologie

2 Editorial 2022

3 Angebot

4 Fahrzeuge

5 Mitarbeitende

6 Umwelt

7 BERNMOBIL in Zahlen

9 Corporate Governance

S. 3

S. 4

S. 5-9

S. 10-13

S. 14-15

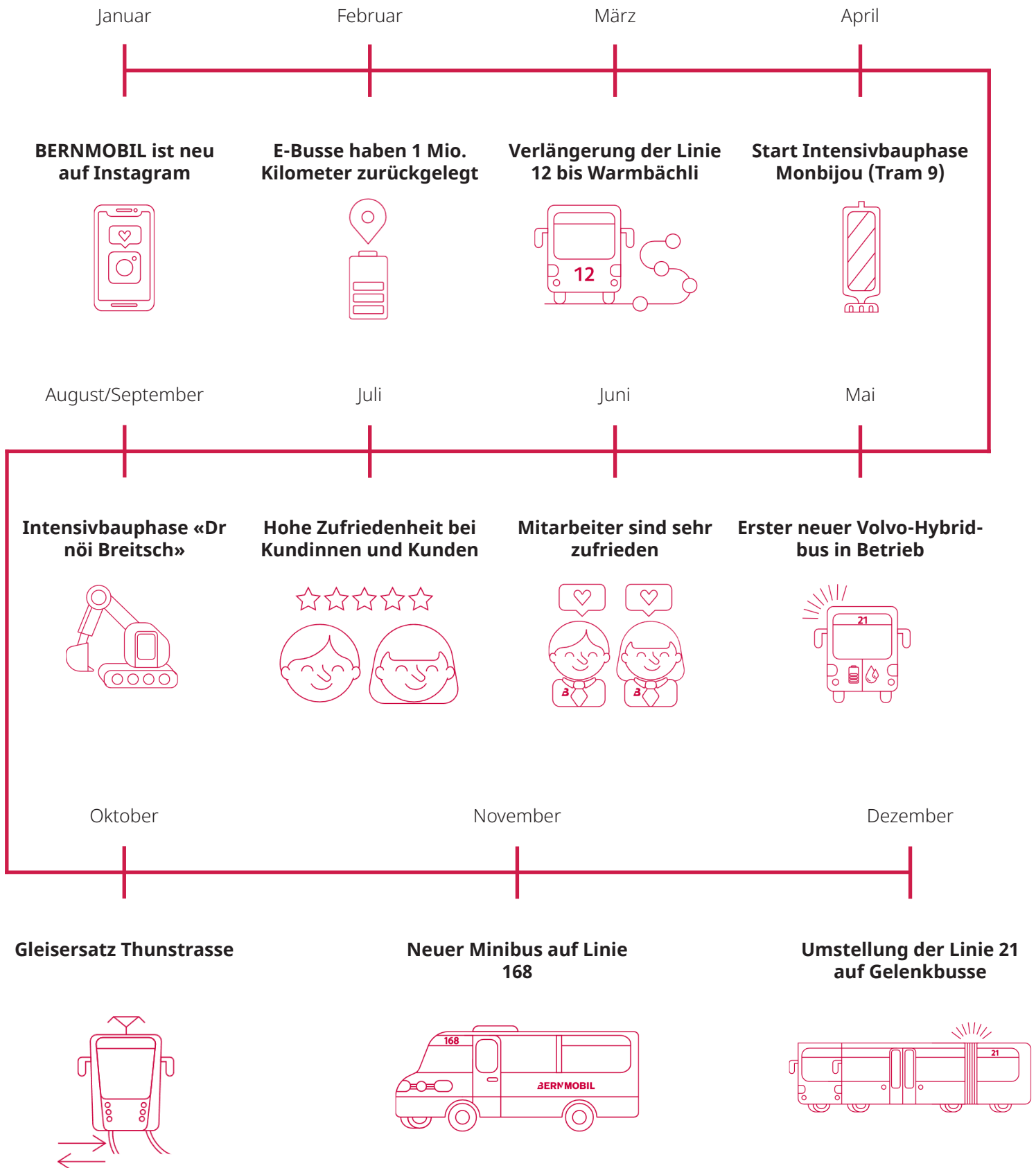
S. 16-20

S. 21-38

S. 39-41

Die wichtigsten Ereignisse 2022

Chronologie



Editorial 2022

Ein positiver Abschluss der Jahresrechnung, zufriedene Kundschaft und Mitarbeitende, eine verbesserte Umweltleistung und steigende Fahrgastzahlen charakterisieren das erste Geschäftsjahr nach der Corona-Pandemie.

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2022 wird als das Jahr nach der Corona-Pandemie in die Geschichte eingehen. Entsprechend prägten deren Nachwirkungen das Geschäftsjahr. Insbesondere kommt dies im Ergebnis der Jahresrechnung 2022 zum Ausdruck. Aufgrund von einmaligen Sondereffekten schliesst diese mit einem aussergewöhnlich hohen Gewinn ab.

20 Prozent mehr Fahrgäste

Bei den Fahrgastzahlen ist gegenüber den Corona-Jahren 2020 und 2021 ein deutlicher Aufschwung zu verzeichnen. Noch liegen die Frequenzen aber fast 15 Prozent unter dem Niveau von vor der Pandemie. Trotzdem fällt das Betriebsergebnis der Jahresrechnung 2022 wieder leicht positiv aus. In den beiden letzten Jahren hatten coronabedingt noch Defizite von je 20 Millionen Franken resultiert. Dank einer zusätzlichen Abgeltung von Bund und Kanton Bern für das Jahr 2021 über 21,2 Millionen Franken, die BERNMOBIL Ende 2022 erhalten hat, fällt der Jahresgewinn mit insgesamt 25,4 Millionen Franken einmalig hoch aus. Wäre diese zusätzliche Abgeltung 2021 ausbezahlt worden, wäre 2021 kein Verlust und

2022 kein so hoher Gewinn entstanden. Der Gewinn wird zur Hauptsache für die Deckung der bestehenden Unterbilanz verwendet.

Zufriedene Fahrgäste und Mitarbeitende

Grund zu grosser Freude sind die Ergebnisse der Umfragen zur Kunden- wie auch zur Mitarbeitendenzufriedenheit. Nach der Corona-Pandemie konnten diese im vergangenen Jahr wieder in einem normalen Umfeld durchgeführt werden. Sowohl die Kunden- wie auch die Mitarbeitendenzufriedenheit haben seit deren Messung Höchstwerte erreicht. Dies bestätigt den von BERNMOBIL eingeschlagenen Kurs, stellt aber insbesondere eine Anerkennung für die Arbeit dar, die alle Mitarbeitenden in den beiden letzten Jahren unter erschwerten Bedingungen geleistet haben. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung nehmen diese Resultate als Ansporn, das Angebot und die Dienstleistungsqualität weiter zu verbessern sowie die Attraktivität von BERNMOBIL als Arbeitgeberin zu steigern. Gerade Letzteres ist unter dem allgegenwärtigen Stichwort des Fachkräftemangels besonders wichtig.

Klimaneutral unterwegs bis 2035

Der Ausbau des Tramnetzes nach Ostermundigen und Kleinwlabern sowie die Elektrifizierung des Busnetzes schreiten weiter voran. Sie sind wichtige Schritte, damit BERNMOBIL das Ziel eines klimaneutralen Betriebs bis circa 2035 erreicht. Sowohl der Gesamtenergieverbrauch als auch der Schadstoffausstoss haben im vergangenen Jahr merklich abgenommen. Die Richtung stimmt also, und der dafür notwendige Umbau der Fahrzeugflotte ist aufgegleist.

Wir schauen somit zuversichtlich in die nahe Zukunft. 2023 freuen wir uns insbesondere auf die Inbetriebnahme der ersten von 27 neuen Trams. Dies ist nicht nur für BERNMOBIL ein prägendes Ereignis – die neuen Trams werden auch die Stadt und die Region Bern für die nächsten 30 Jahre mitprägen. Wir hoffen, dass auch Sie daran Freude haben werden.

Wir danken Ihnen, dass Sie mit uns zusammen unterwegs sind, und wünschen Ihnen auch künftig gute Fahrt mit BERNMOBIL.



Marta Kwiatkowski
VR-Präsidentin



René Schmied
Direktor

Langsamer Aufschwung

Angebot

Die Fahrgastzahlen liegen noch knapp 15 Prozent unter dem Niveau von vor der Pandemie.

Fahrgastzahlen

Mit 87,4 Millionen Personen ist die Zahl der beförderten Fahrgäste gegenüber den Corona-Jahren 2020 und 2021 wieder deutlich angestiegen. Noch fehlen aber rund 15 Millionen Fahrgäste im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie. Nach Aufhebung der Schutzmassnahmen Mitte Februar 2022 reisten zwar rasch wieder mehr Fahrgäste mit Tram und Bus. Seit dem Frühling 2022 ist aber kein signifikanter Anstieg mehr festzustellen. Während sich die Auslastung tagsüber nahe dem Niveau von vor der Pandemie

bewegt, sind vor allem zu den Hauptverkehrszeiten am Morgen und Abend spürbar weniger Leute mit BERNMOBIL unterwegs. Ob hier eine nachhaltige Verhaltensänderung vorliegt, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

Auf den Fahrplanwechsel vom Dezember 2021 ist das Nachtbusangebot in das bestellte ÖV-Angebot integriert worden. Daher sind erstmals auch die Frequenzen der von BERNMOBIL betriebenen Nachtbuslinien in die Fahrgastzahlen ein-

geflossen. Insgesamt waren im Jahr 2022 fast 196 000 Fahrgäste auf den MOONLINER-Linien von BERNMOBIL unterwegs.

Nach wie vor ist die Linie 10 mit über 14,7 Millionen Fahrgästen die am meisten benutzte Linie von BERNMOBIL. Auf den nächsten Rängen folgen die Tramlinien 9 (12,2 Mio.) und 8 (11,7 Mio.). Am wenigsten Fahrgäste weist die Linie 168 Münsingen-Worb Dorf mit etwas mehr als 20 000 Reisenden auf.

Angebotsveränderung

Am 21. März 2022 konnte BERNMOBIL die Verlängerung der Linie 12 (Zentrum Paul Klee-Holligen) ab Kreisel Freiburgstrasse/Friedbühlstrasse bis zum Warmbächli in Betrieb nehmen. Auf der Linie 21 Bern Bahnhof-Bremgarten fahren seit

dem Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2022 Gelenkbusse anstelle von Standardbussen. Dadurch hat sich das Platzangebot spürbar erhöht. Ab Mai 2023 werden Elektro-gelenkbusse für einen klimaneutralen Betrieb auf dieser Linie sorgen.

Ebenfalls seit dem Fahrplanwechsel ist die Buslinie 160 zwischen Münsingen und Konolfingen bis 22 Uhr statt nur bis 20 Uhr in Betrieb.

Angebotsplanung

Im Bewilligungsverfahren für das Tram Bern-Ostermundigen (TBO) konnten 2022 wesentliche Fortschritte erzielt werden. Im September 2022 hat BERNMOBIL die Bewilligungsunterlagen für das letzte noch offene Teilstück beim Bahnhof Ostermundigen beim Bundesamt für Verkehr (BAV) eingereicht. Gleichzeitig hat BERNMOBIL dem BAV auch die Pläne übergeben, um die Verkehrsverhältnisse bei der Haltestelle Schönburg zu verbessern. BERNMOBIL geht davon aus, mit den ersten Bauarbeiten

in Zusammenhang mit dem Tram Bern-Ostermundigen im Jahr 2024 starten zu können.

Im März 2022 hat BERNMOBIL ebenfalls das Plangenehmigungsgesuch für die Verlängerung der Tramlinie 9 bis Kleinwabern und die Pläne für die Sanierung des Zentrums Wabern inklusive Traminfrastuktur beim BAV eingegeben. Die Pläne für beide Projekte lagen im Herbst 2022 öffentlich auf. Unter anderem wegen der Tramverlängerung Kleinwabern hat die Regional-

konferenz Bern-Mittelland (RKBM) eine Studie für Verbesserungen der Buslinien 22, 29 und 340 erstellt. Künftig soll die Linie 22 bei der Haltestelle Gurtenbahn in Wabern wenden und die Linie 29 bis zum neuen ÖV-Knoten bei der Tramendhaltestelle Kleinwabern geführt werden.

Für den Ast Bern Bahnhof-Köniz/Schliern der Linie 10 plant BERNMOBIL per Ende 2025 die Umstellung auf Doppelgelenkrolleybusse. Dazu fand in der Gemeinde Köniz

und in der Stadt Bern im Frühling 2022 eine öffentliche Mitwirkung statt. Ende 2022 hat BERNMOBIL auch für dieses Projekt das Plan-genehmigungsgesuch für den Bau der Trolleybusfahrlleitung beim Bundesamt für Verkehr eingereicht.

Mit dem Ausbau des Tramnetzes wächst auch die Tramflotte. Dafür wird die Abstellkapazität im Tram-depot Bolligenstrasse verdoppelt.

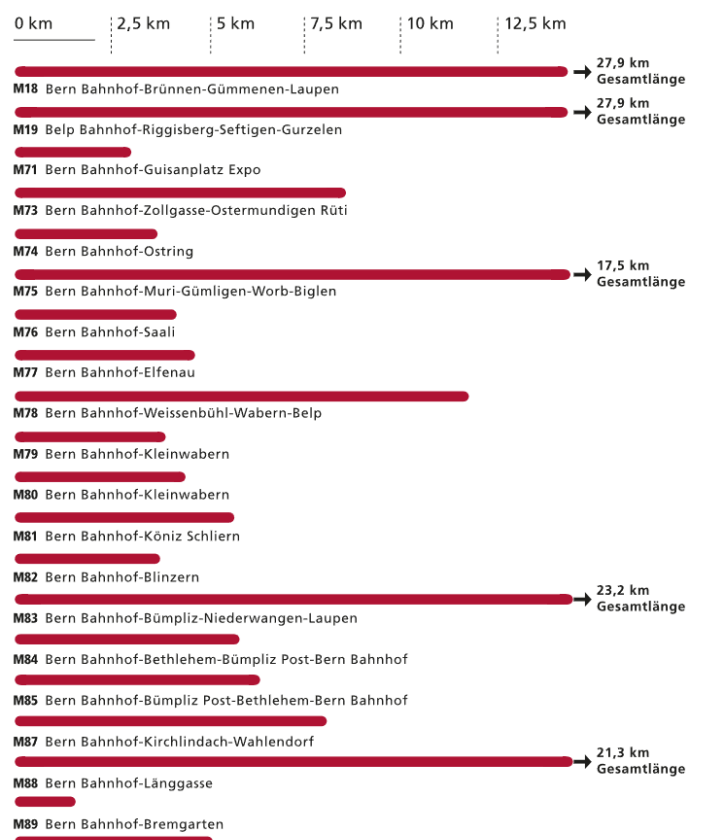
Die Bauarbeiten schritten 2022 plangemäss voran, sodass das er-weiterte Depot im Herbst 2023 den Betrieb aufnehmen kann.

Im Bereich Bus hat die RKBM ein Angebotskonzept für eine neue Tangentiallinie Bern Nordwest zwi-schen Bümpliz und Länggasse/Vie-rerfeld erstellt. Anfang 2023 fand dazu eine öffentliche Mitwirkung statt.

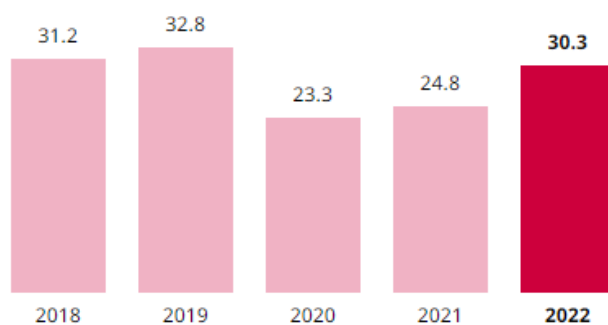
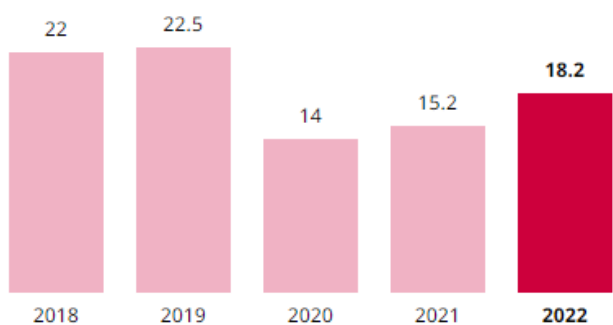
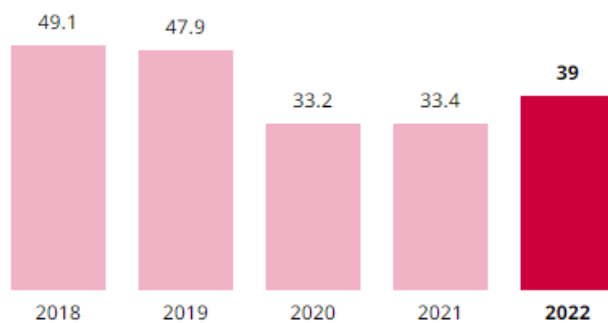
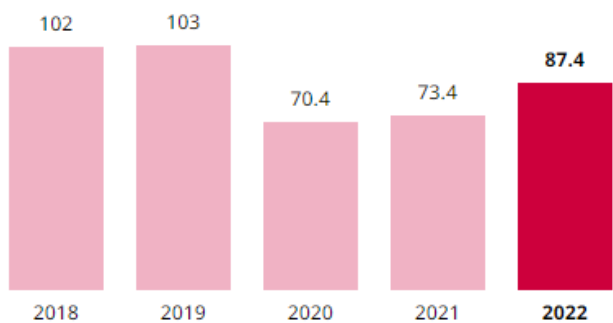
Linienlängen



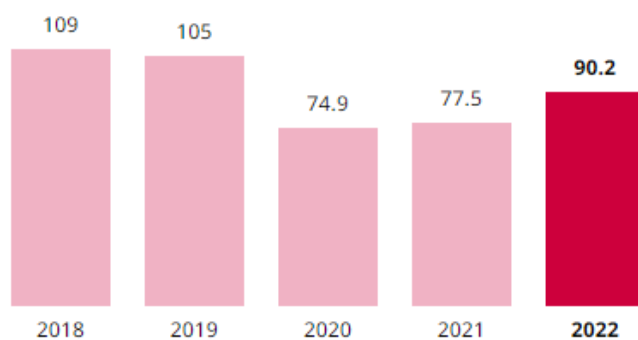
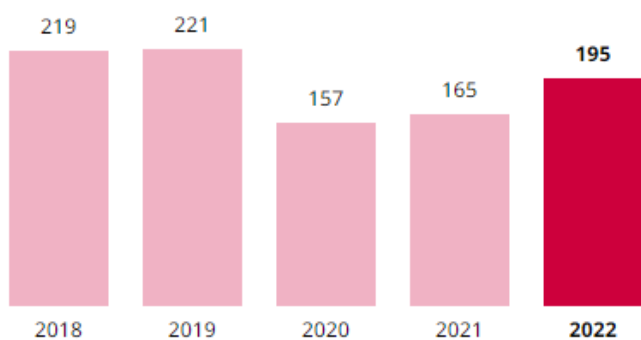
Linienlängen MOONLINER per 31.12.2022

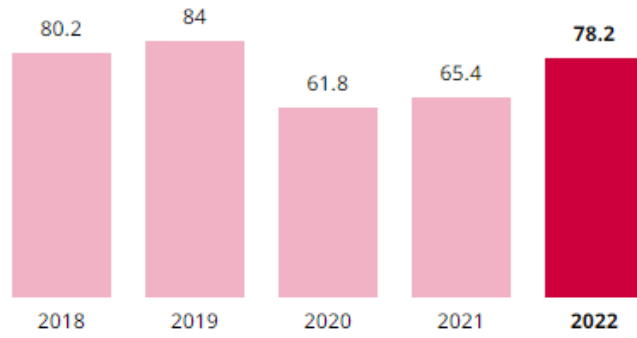
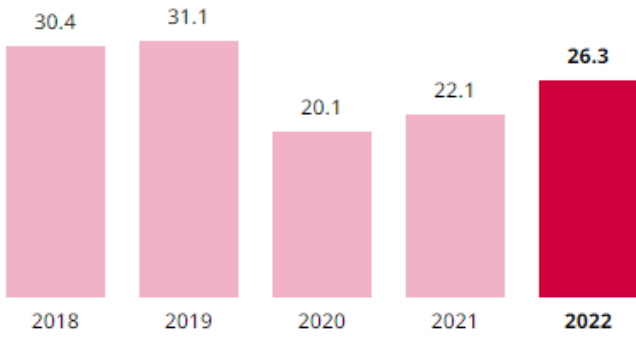


Fahrgäste (in Millionen)

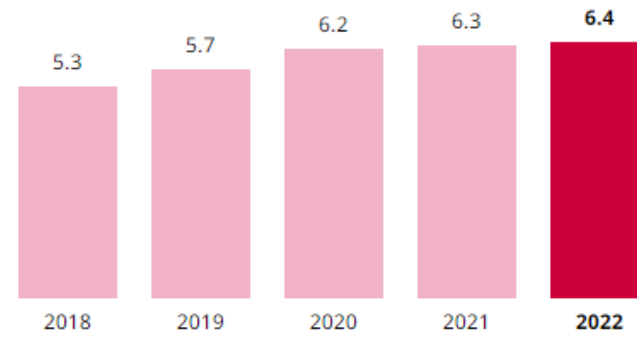
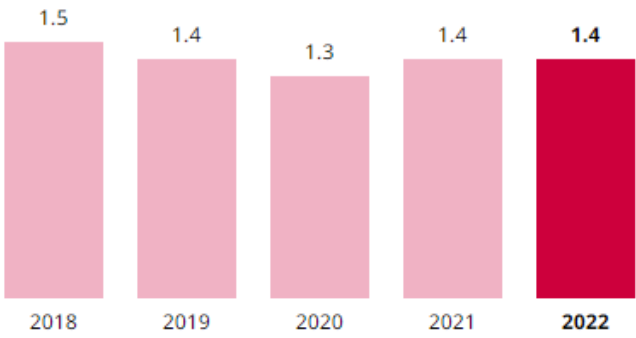
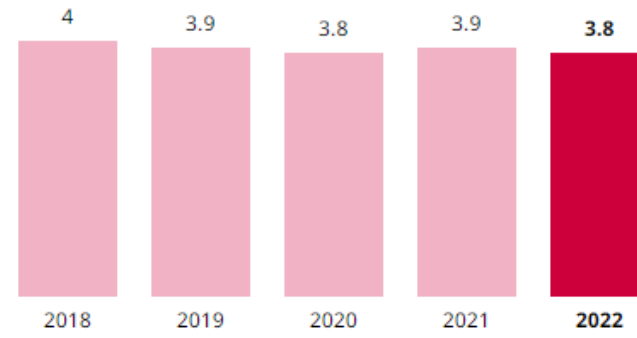
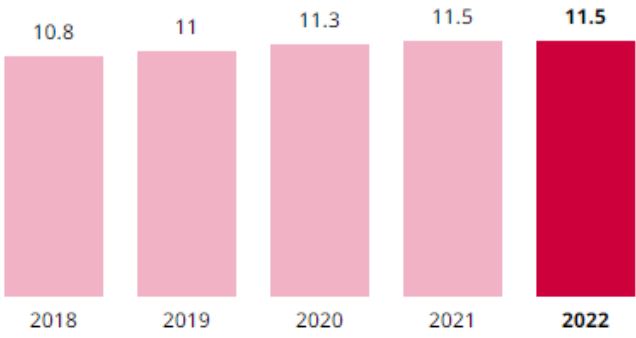


Personenkilometer (in Millionen)

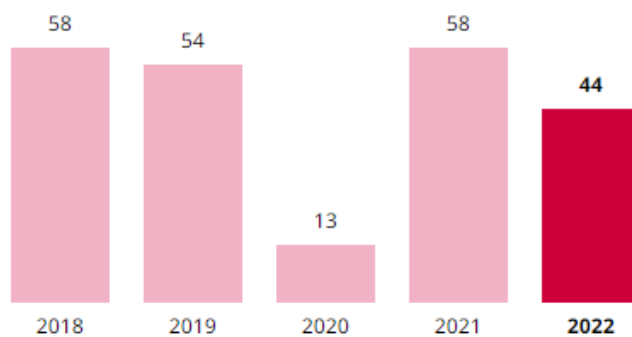
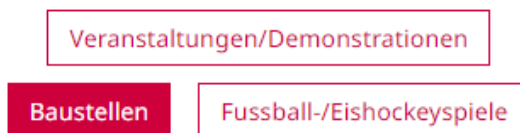
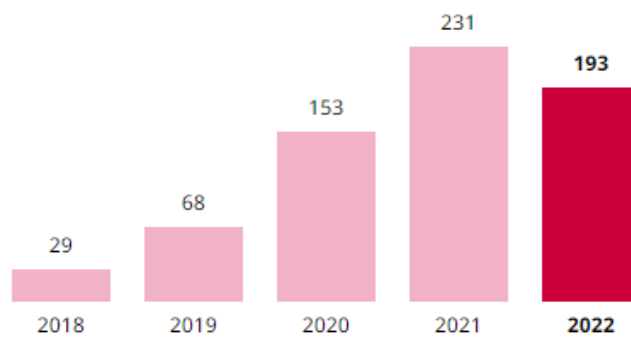
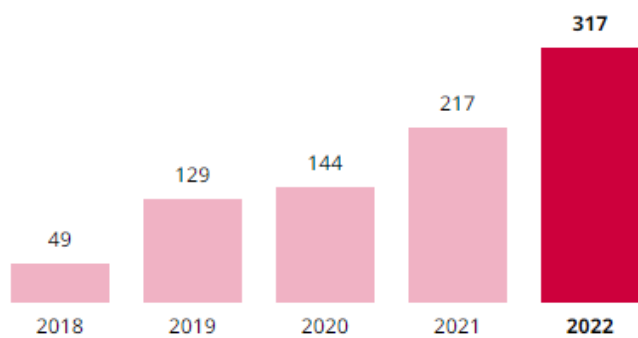




Fahrzeugkilometer (in Millionen)



Veranstaltungen und Baustellen



Ende der Gasbus-Ära absehbar

Fahrzeuge

Die neuen Hybridbusse sind in Betrieb, neue Trams und E-Busse sind im Anflug.

36 neue Hybridbusse

2022 erfolgte ein spürbarer Umbruch in der Busflotte. Die Gasbus-Ära neigt sich dem Ende zu. Insgesamt hat BERNMOBIL bereits 45 Volvo-Gasbusse ausser Betrieb genommen. Damit verbleiben bis circa 2025 noch 27 Gasbusse im Einsatz. Sie dienen vor allem in den Hauptverkehrszeiten als Verstärkungskurse. Anstelle der Gasbusse hat BERNMOBIL 36 moderne Hybridbusse – 29 Gelenk- und 7 Standardbusse – beschafft, die ab Mai 2022 in den Betrieb integriert wur-

den. Die neuen Hybridbusse verbrauchen über 20 Prozent weniger Treibstoff als ein herkömmlicher Bus und können einzelne Streckenabschnitte elektrisch zurücklegen.

Dies wirkt sich bereits deutlich auf den Energieverbrauch aus. Er nahm allein durch diesen Fahrzeugersatz um rund 3 GWh ab (siehe Kapitel Umwelt). Aus Gründen der betrieblichen Flexibilität hat BERNMOBIL noch darauf verzichtet, die Gasdurch Elektrobusse zu ersetzen.

27 neue Trams

BERNMOBIL hat 2022 die Produktion der 27 Tramlinks bei Stadler Rail in Valencia eng begleitet und konnte so die Fortschritte in der Produktion hautnah miterleben. Das erste Tram ist im Februar 2023 in Bern eingetroffen. Ab Juli 2023 werden dann die 26 restlichen Fahrzeuge sukzessive bis April 2025 ausgeliefert. Ab Herbst 2023 gelangen die ersten neuen Trams in den Fahrgastbetrieb.

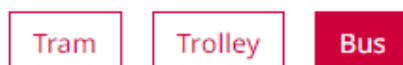
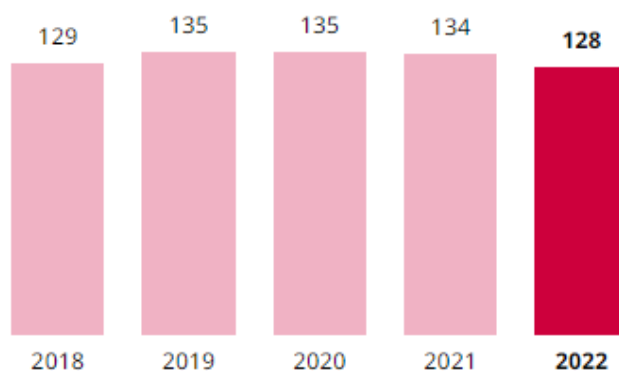
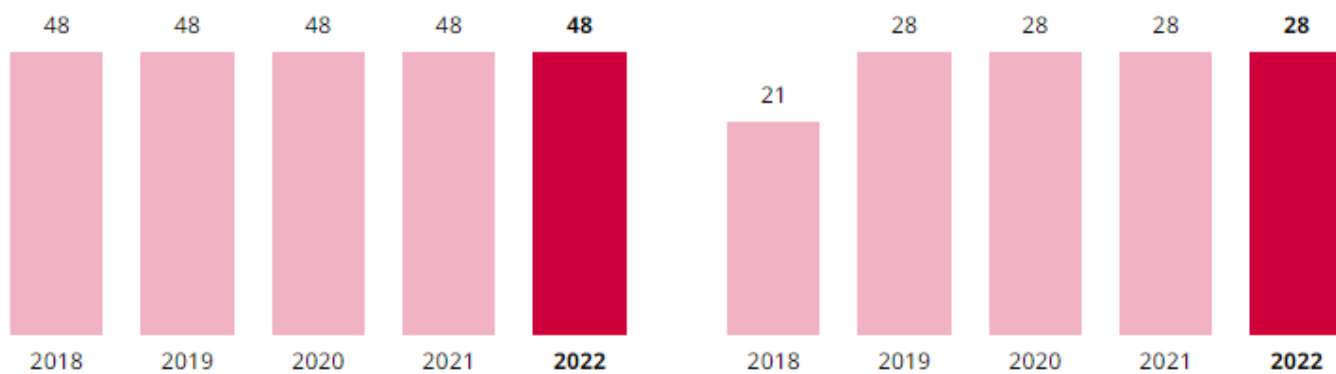
Umstellung auf Elektrobusse

Die Firma Irizar hat 2022 die Produktion der 6 neuen E-Busse für die Linie 21 aufgenommen. BERNMOBIL hat auch diese Fahrzeugproduktion eng begleitet. Die Busse konnten ab Mitte März 2023 in Bern in Empfang genommen werden.

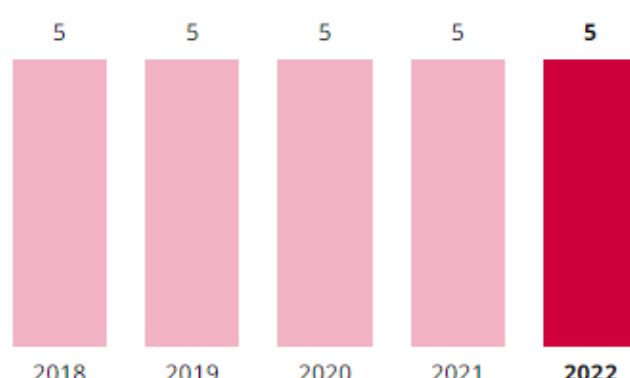
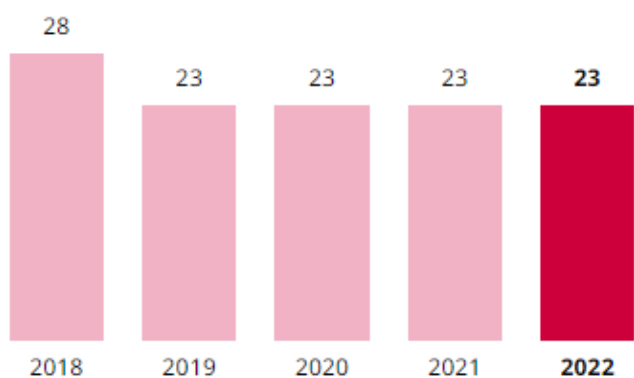
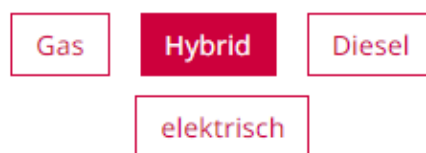
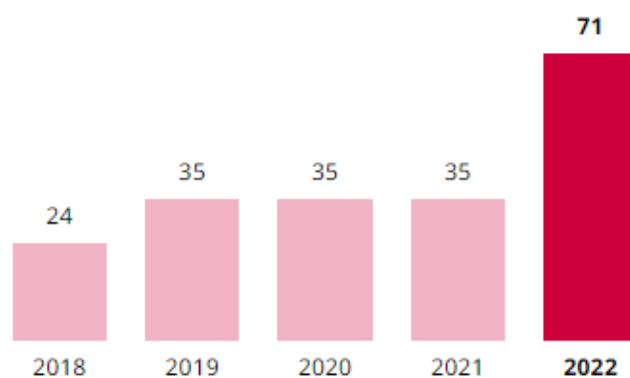
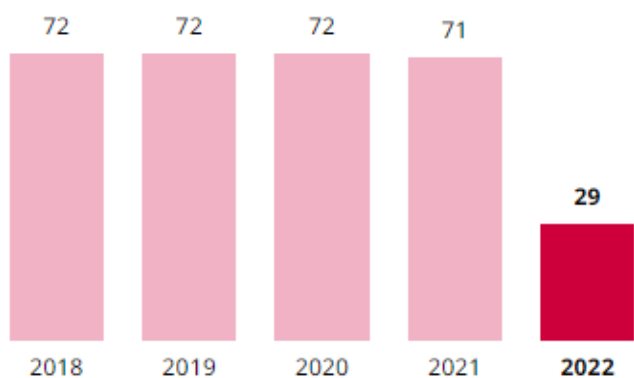
2023 wird BERNMOBIL zudem das Beschaffungsprojekt für die Doppelgelenktrrolleybusse der Linie 10 Bern-Köniz/Schliern starten. Die Umstellung dieser Strecke auf elek-

trische Traktion ist für Ende 2025 geplant. Weitere Beschaffungsprojekte für die Umstellung von Buslinien auf Elektroantrieb werden ebenfalls nächstens ausgelöst.

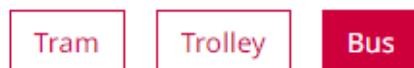
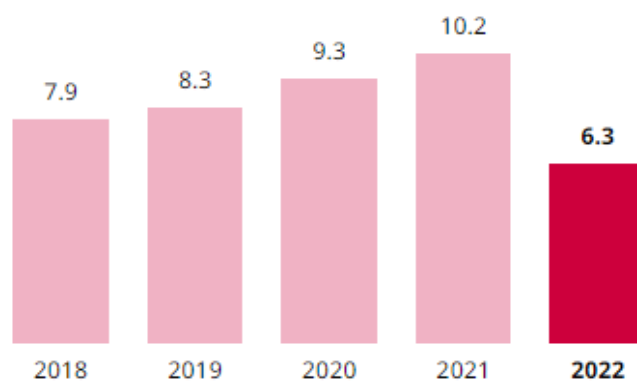
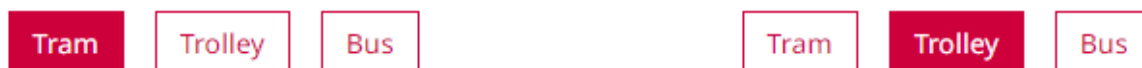
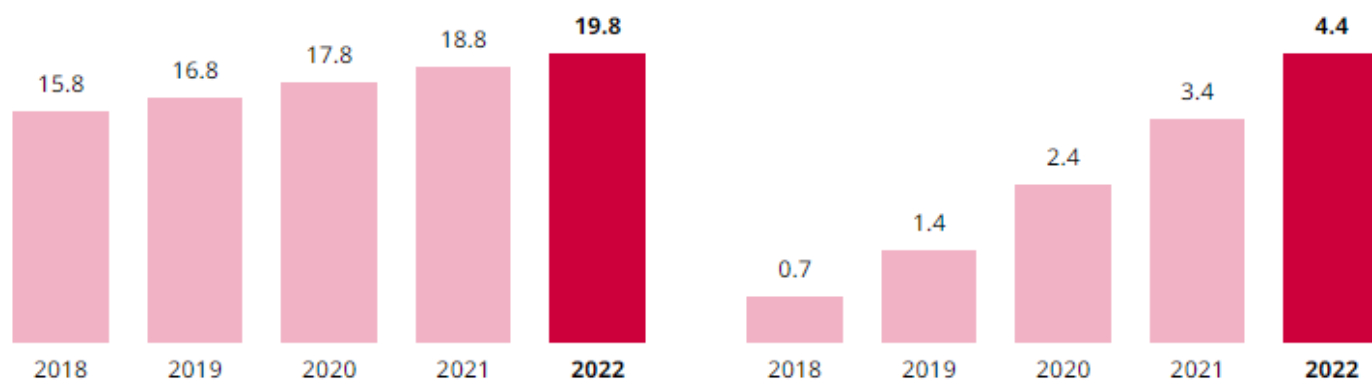
Anzahl Fahrzeuge



Anzahl Autobusse je Antriebsart



Durchschnittsalter (in Jahren)



Hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden

Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden fühlen sich mit BERNMOBIL verbunden und sind so zufrieden wie noch nie.

Mit BERNMOBIL verbunden

BERNMOBIL hat im Frühling 2022 wiederum eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Eine solche Erhebung findet alle drei bis vier Jahre statt. Die Ergebnisse sind erfreulich: Die grosse Mehrheit der Mitarbeitenden ist zufrieden oder sehr zufrieden mit der gegenwärtigen beruflichen Situation bei BERNMOBIL. Die Gesamtzufrieden-

heit über alle Bereiche erreicht mit einem Mittelwert von 7,96 auf einer 10er-Skala sogar einen Höchstwert seit Beginn der Befragungen.

Seit über 20 Jahren ist die Gesamtzufriedenheit der Mitarbeitenden von BERNMOBIL auf hohem Niveau stabil und die Verbundenheit mit dem Unternehmen hoch. Die bes-

te Bewertung erzielten die direkten Vorgesetzten. Die stetige Arbeit in der Führungsentwicklung trägt somit Früchte. Ebenfalls sehr zufrieden sind die meisten Mitarbeitenden mit ihrem eigenen Arbeitsbereich, dem Arbeitsklima und den Arbeitskolleginnen und -kollegen.

Fachkräftemangel

Trotz diesem sehr erfreulichen Resultat bei der Mitarbeitendenzufriedenheit spürt auch BERNMOBIL den Fachkräftemangel. Nicht nur Ingenieure oder IT-Fachleute sind Mangelware, auch die Rekrutierung von Fahrdienstpersonal wird immer anspruchsvoller. Daher hat BERNMOBIL 2022 weitere Massnahmen aufgelegt, um ihre Attraktivität als Arbeitgeberin weiter zu verbessern. So werden beispielsweise im

Fahrdienst neue Teilzeitmodelle angeboten. Ende 2022 wurde ein entsprechender Pilot für Tramführerinnen und Tramführer lanciert.

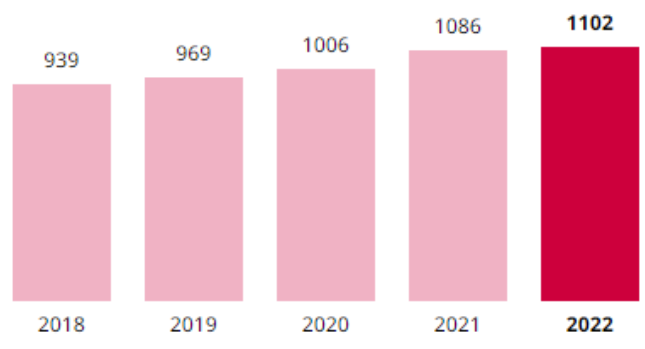
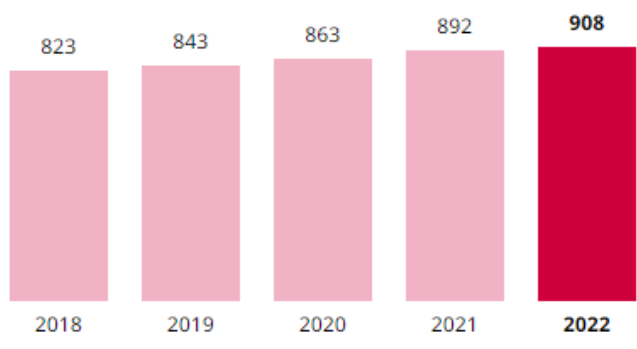
Bereits seit Längerem ist BERNMOBIL daran, die spezifischen Belastungen im Fahrdienst durch Verbesserungen des Arbeitszeitsystems zu senken und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern. So verfügt das Unternehmen über

das Prädikat «Familie UND Beruf» der Fachstelle UND sowie über das CLG-Zertifikat für das Engagement bei der Gleichstellung von Frauen und Männern. Trotz den anspruchsvollen Rahmenbedingungen verzeichnete BERNMOBIL bisher keinen Personalmangel.

Fachkräftemangel

Der Frauenanteil hat im letzten Jahr wiederum um rund einen Prozentpunkt zugenommen. Er beträgt neu 21,4 Prozent, im Kader 17,8 Prozent, auch dort mit stetig wachsendem Anteil. Sowohl die Zahl der Mitarbeitenden wie auch der Vollzeitstellen hat 2022 nur marginal zugenommen.

Anzahl Vollzeitstellen und Mitarbeitende



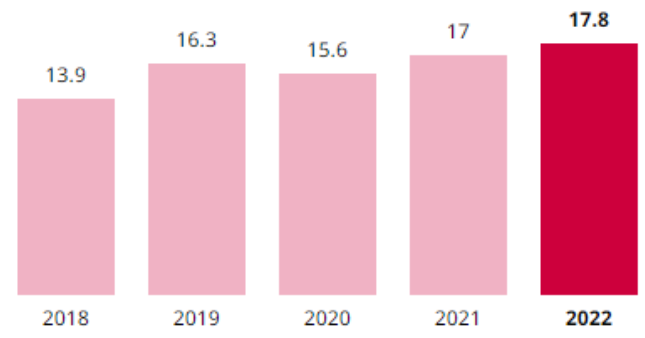
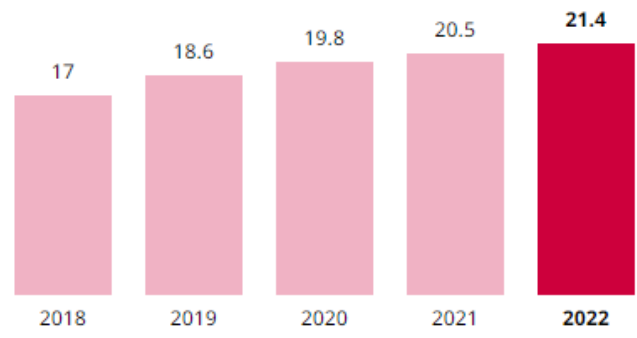
FTE ø-Jahr

Mitarbeitende ø-Jahr

FTE ø-Jahr

Mitarbeitende ø-Jahr

Anzahl Frauen (in Prozent)



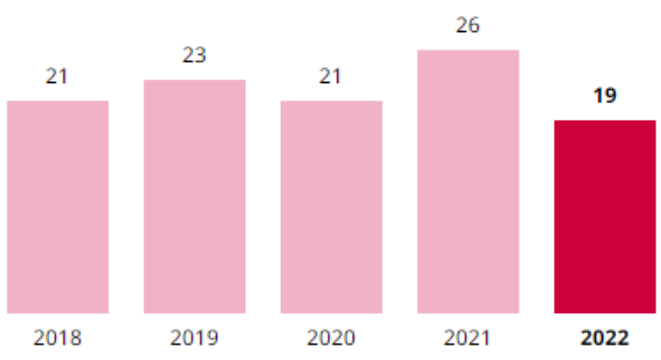
Frauen gesamt

Frauen im Kader

Frauen gesamt

Frauen im Kader

Anzahl Lernende



(inkl. Lernende login)

Deutlich sinkender Energieverbrauch

Umwelt

Der Umbau der Busflotte auf umweltfreundliche Antriebe macht sich beim Energieverbrauch wie auch beim Schadstoffausstoss bemerkbar.

Weniger Treibstoffverbrauch dank Hybridbussen

BERNMOBIL hat 2022 den Gesamtenergieverbrauch nochmals deutlich senken können. Er nahm gegenüber dem Vorjahr von 56,3 GWh auf 50,9 GWh oder um 5,4 GWh beziehungsweise fast 10 Prozent ab. Hauptgrund dafür ist der Ersatz eines grossen Teils der Gasbusflotte durch moderne Hybridbusse. Die Beschaffung dieser Fahrzeuge wurde durch die Teilnahme am Förderprogramm myclimate ermöglicht. Beim Tram hat BERNMOBIL aufgrund der wärmeren Temperaturen sowie der Senkung der In-

nentemperatur um rund zwei bis vier Grad ebenfalls weniger Energie benötigt. Der Energieverbrauch pro Personenkilometer ist mit 240 Wh wieder deutlich gesunken und hat fast Vor-Pandemie-Niveau erreicht, obwohl die Fahrgastzahlen 2022 noch rund 15 Prozent unter denjenigen des Jahres 2019 lagen.

Bei der Wärmeenergie ging der Verbrauch bei den Gebäuden gegenüber dem Vorjahr um fast ein Viertel oder 0,6 GWh zurück. Dies ist auf energetische Gebäudesanie-

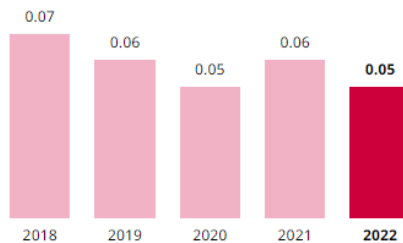
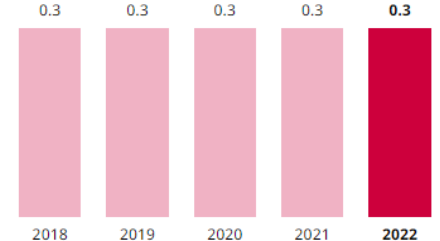
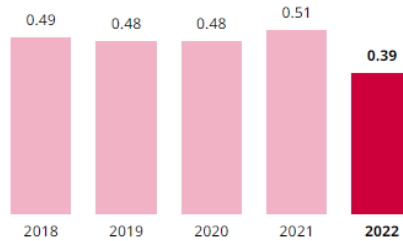
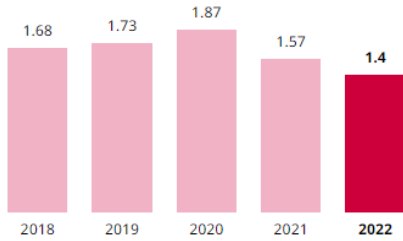
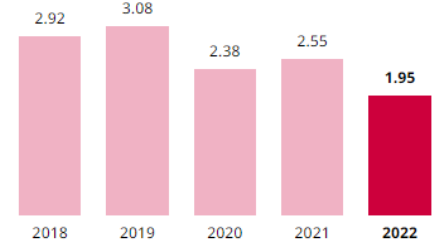
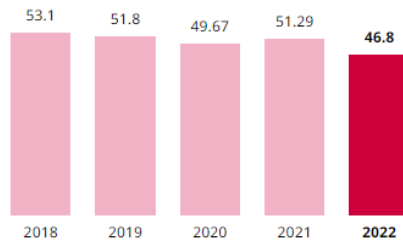
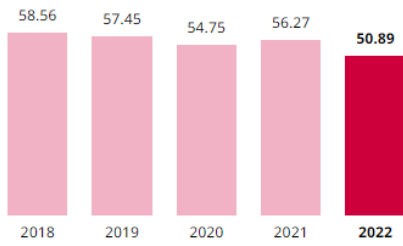
rungen sowie die wärmeren Temperaturen im Winter zurückzuführen. Auch in den übrigen Verbrauchsspositionen war der Energieverbrauch fast durchgängig rückläufig.

Rückläufiger CO²-Ausstoss

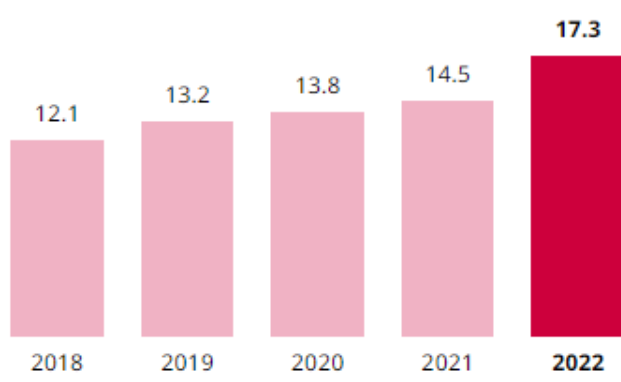
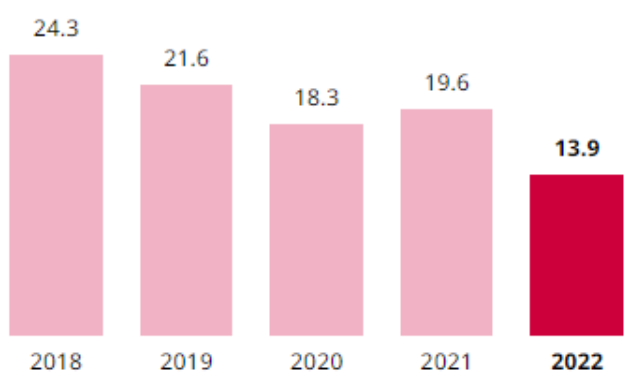
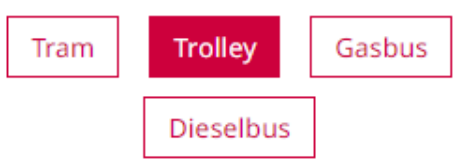
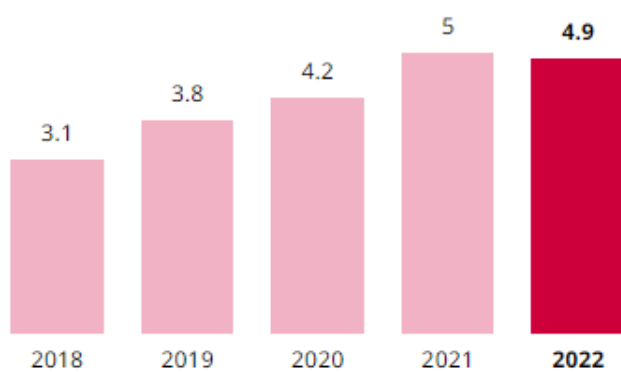
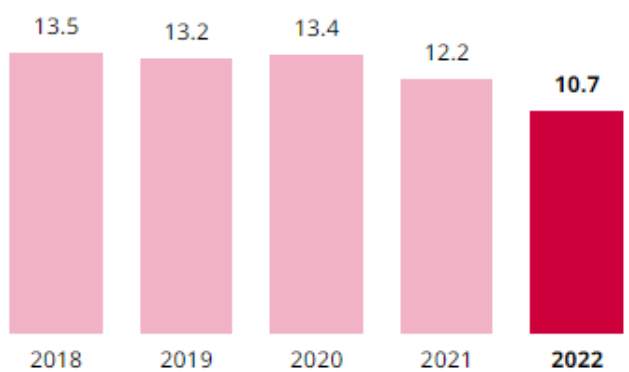
Auch beim Schadstoffausstoss macht sich der Umbau der Busflotte bemerkbar. Der CO₂-Ausstoss nahm um über 500 Tonnen oder um rund 5 Prozent ab, die Stickstoff- (-11 Prozent) wie auch die Partikelemissionen (-17 Prozent) verringerten sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls markant. Sowohl beim Stickstoff wie auch bei den Partikeln konnte der Ausstoss seit 2017 beinahe halbiert werden. Da

die Fahrleistung der Gasbusse in den nächsten Jahren weiter abnehmen wird und zusätzliche Linien auf E-Busse umgestellt werden, wird sich die Umweltbilanz von BERNMOBIL weiter verbessern.

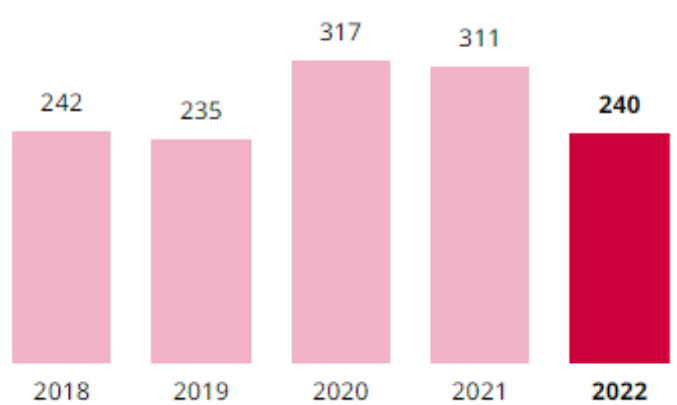
Gesamtenergieverbrauch (in GWh)



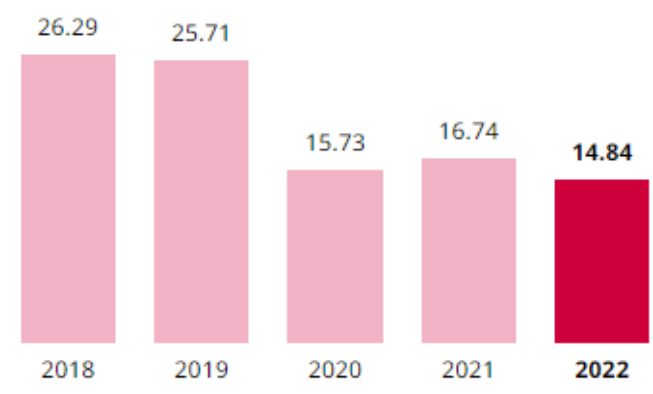
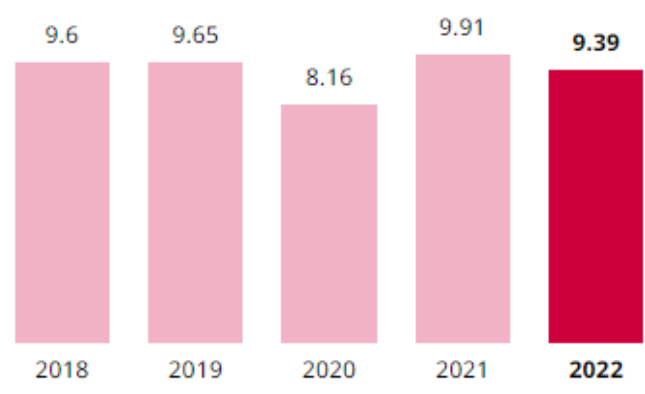
Energieverbrauch pro Traktion (in GWh)



Energieverbrauch pro Personenkilometer (in Wh/Pkm)



Schadstoffemissionen gesamt (in t)

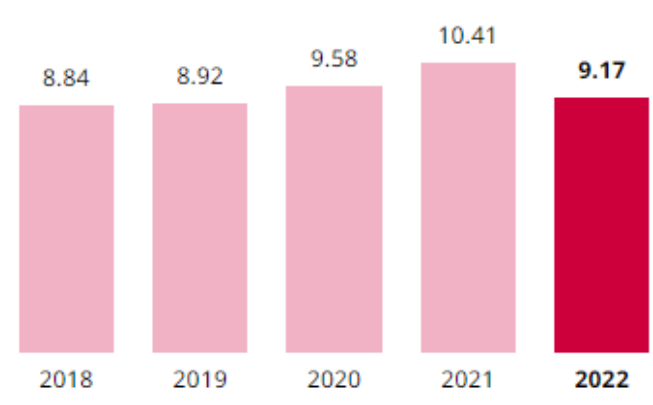
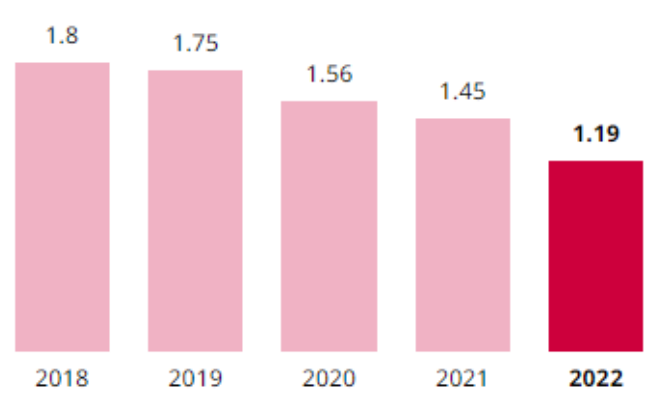


Legend for the first chart:

- CO₂ (in t) [highlighted]
- NOx
- Partikel
- KW

Legend for the second chart:

- CO₂ (in t)
- NOx [highlighted]
- Partikel
- KW



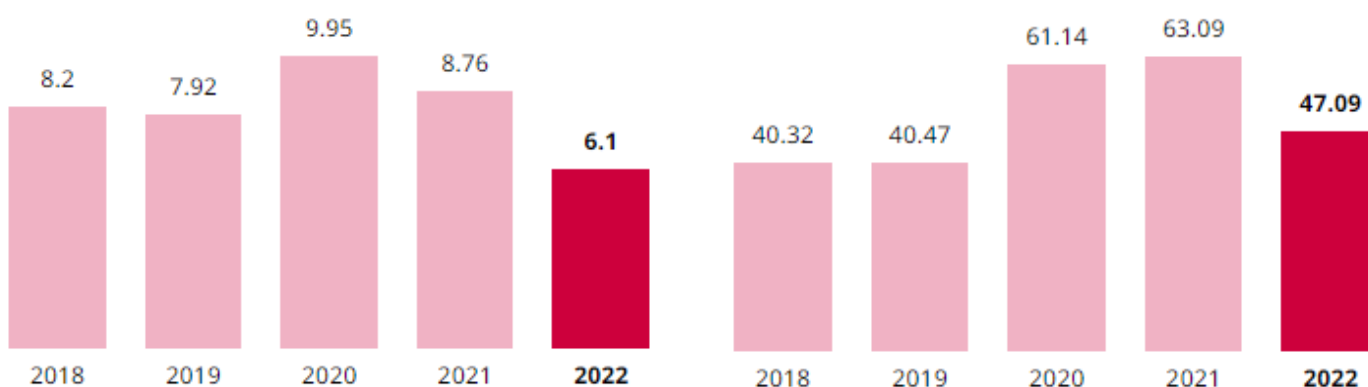
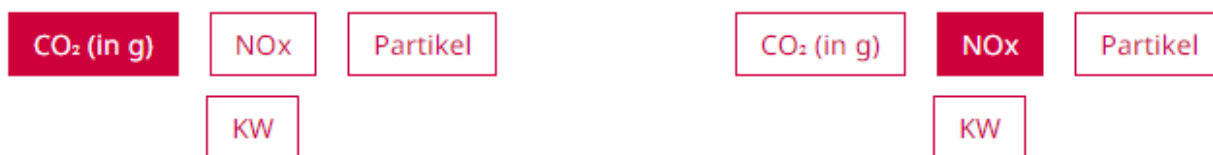
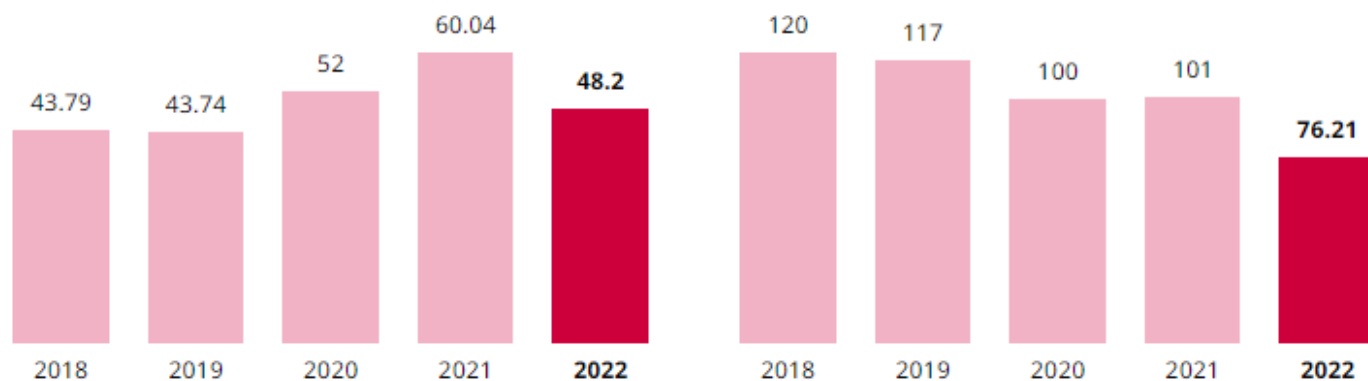
Legend for the third chart:

- CO₂ (in t)
- NOx
- Partikel [highlighted]
- KW

Legend for the fourth chart:

- CO₂ (in t)
- NOx
- Partikel
- KW [highlighted]

Schadstoffemissionen pro Personenkilometer (in mg/Pkm)



BERNMOBIL in Zahlen

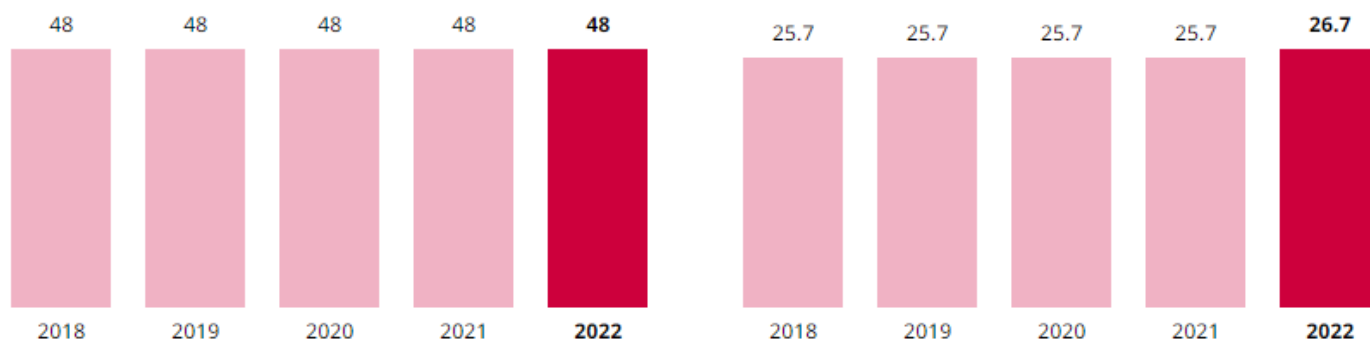
Die nachfolgenden Zahlen geben einen Einblick in die vielfältigen Leistungen und Tätigkeiten, die BERNMOBIL jährlich erbringt.

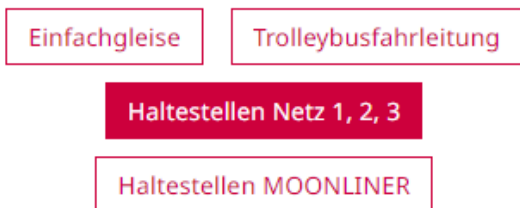
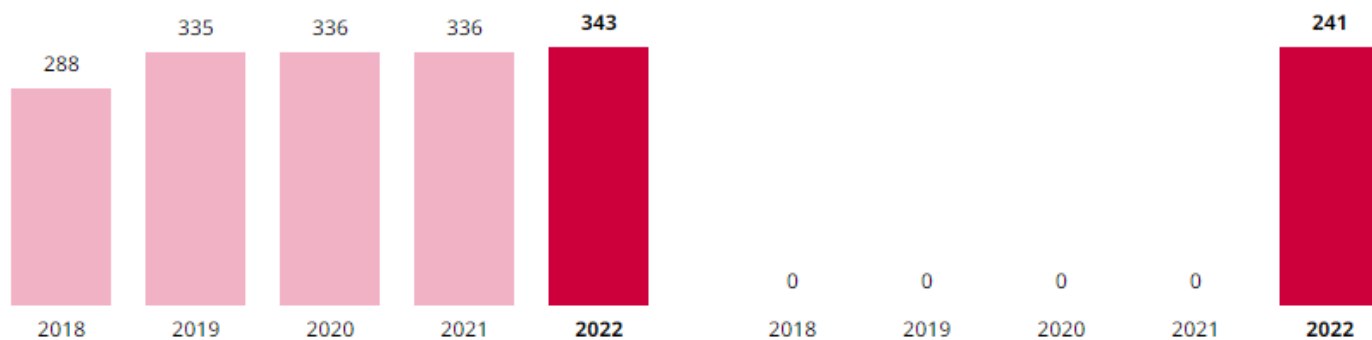
Infrastruktur

2022 wurde im nördlichen Teil des Breitenrain sowie zwischen Sulgenau und Seftigenstrasse die komplette Traminfrastruktur erneuert.

Aufgrund der Verlängerung der Linie 12 bis Warmbächli hat die Länge der Trolleybusfahrleitung um einen Kilometer zugenommen.

Länge Einfachgleise/Fahrleitungen (in km) und Anzahl Haltestellen



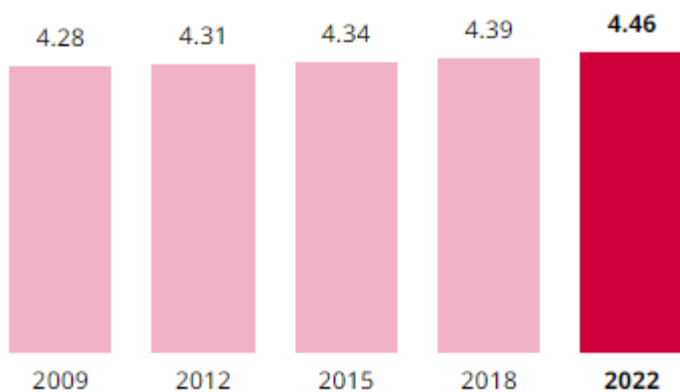


Kundinnen und Kunden

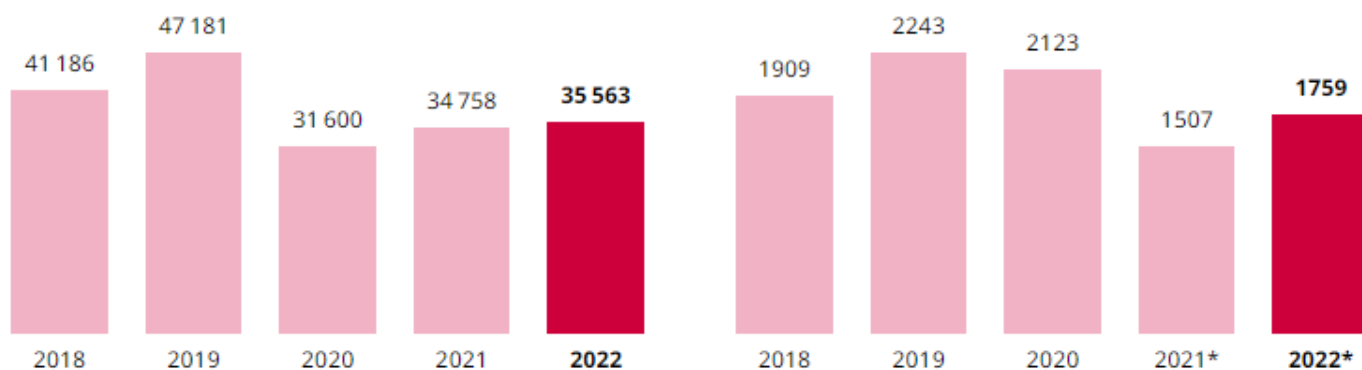
Im Frühling 2022 hat BERNMOBIL nach 2018 wiederum eine Kundenzufriedenheitsumfrage durch eine unabhängige Firma durchführen lassen. Wegen Corona erfolgte diese ein Jahr später als geplant. Die Gesamtzufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden ist noch einmal angestiegen und erreicht mit 4,46 Punkten auf der 5er-Skala einen Höchstwert seit Beginn der Messungen. Auch die Bereitschaft, BERNMOBIL weiterzuempfehlen, ist mit einem Wert von 4,52 sehr hoch.

Alle abgefragten Teilbereiche erhielten gleichbleibende oder sogar bessere Noten als vor vier Jahren. Die höchsten Zufriedenheitswerte erreichten die Bereiche Fahrplan, Sicherheit, Servicecenter Info & Tickets sowie das Fahrdienstpersonal. BERNMOBIL hat Massnahmen eingeleitet, um die hohe Zufriedenheit zu erhalten und weiter zu verbessern.

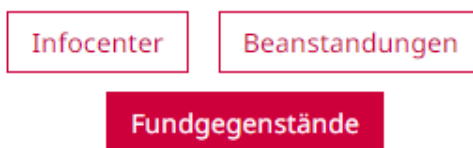
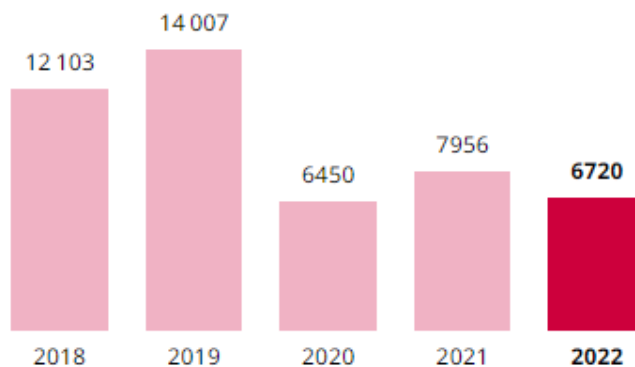
Kundenzufriedenheit (in 5er-Skala)



Anzahl Kundenkontakte im Kundencenter

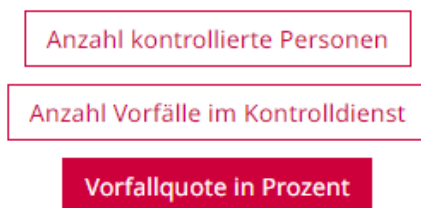
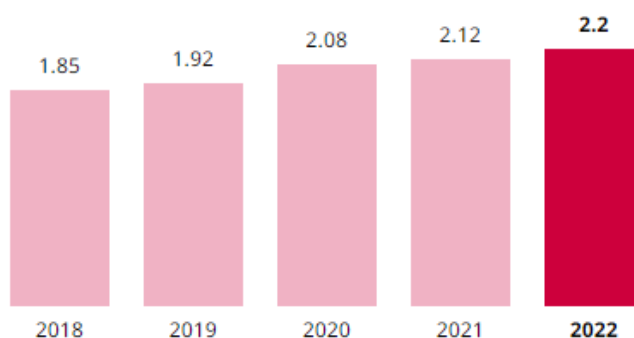
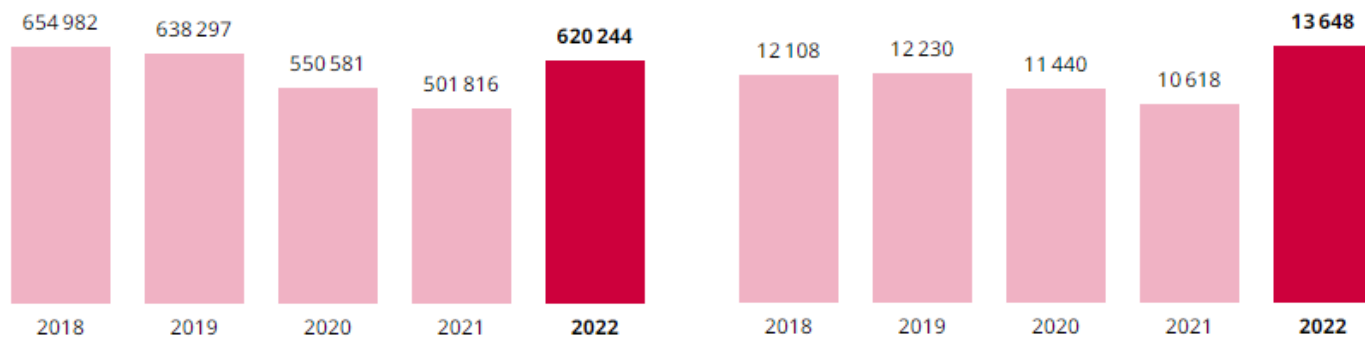


* geänderte Erfassung



* geänderte Erfassung

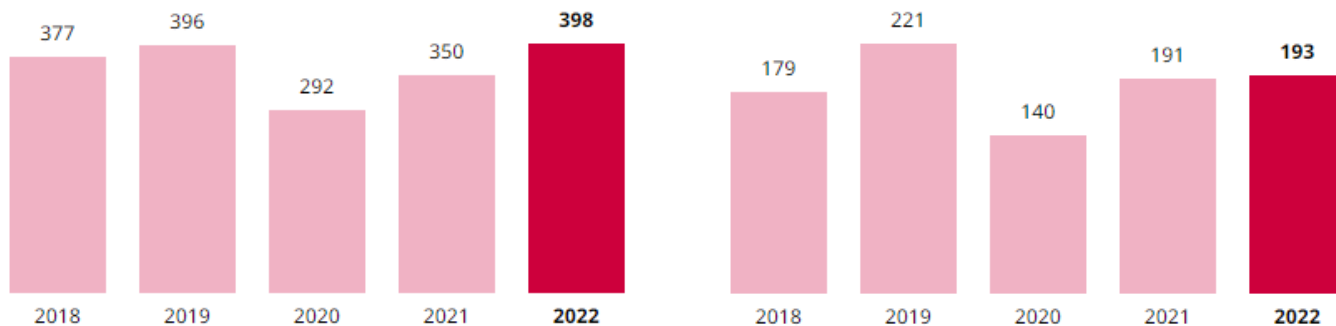
Fahrausweiskontrolle



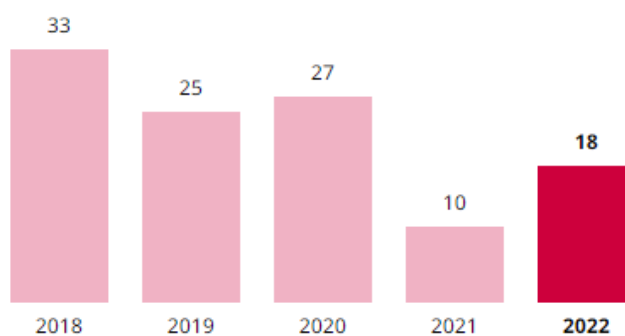
Sicherheit

Die Zahl der Unfälle ist 2022 auf tiefem Niveau stabil geblieben. Insbesondere kam es im Berichtsjahr zu sehr wenigen schweren Unfällen. Ebenfalls ist die Sicherheitslage auf unserem Netz nach wie vor gut. Die Zahl der Übergriffe wie auch der Drohungen bewegte sich 2022 im üblichen Rahmen. Auch in der Kundenzufriedenheitsumfrage haben die Fahrgäste die Sicherheit als positiv bewertet.

Anzahl Verkehrsunfälle



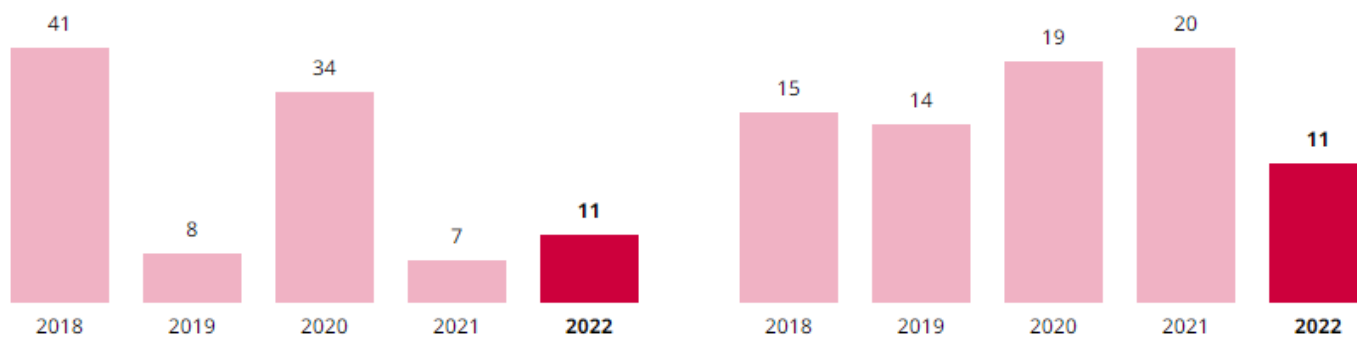
ohne Schaden
leicht
schwer*
ohne Schaden
leicht
schwer*



ohne Schaden
leicht
schwer*

* schwer: Schadenssumme liegt über 5'000 Franken oder Körperverletzungen, die einen mindestens 24-stündigen Spitalaufenthalt bedingen.

Anzahl Angriffe auf Personal

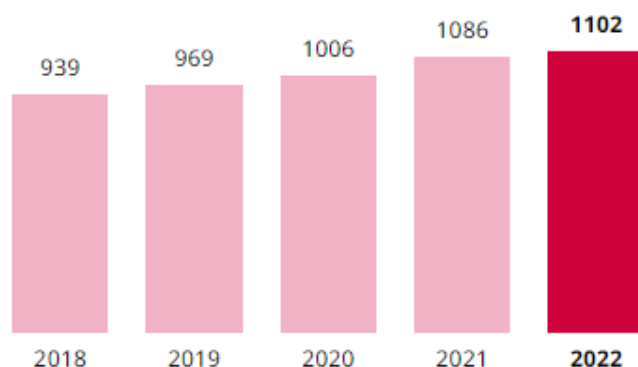
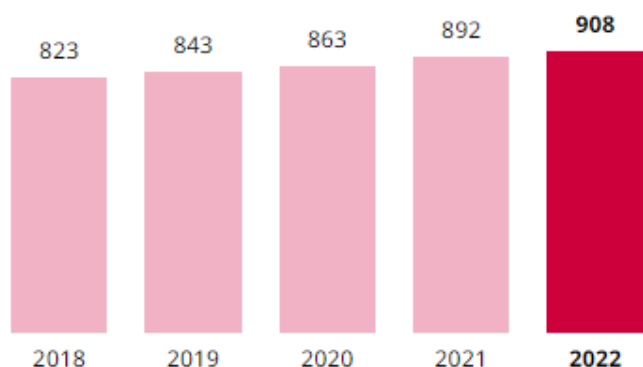


verbale Drohungen
verletzte Personen
verbale Drohungen
verletzte Personen

Mitarbeitende

Sowohl die Zahl der Mitarbeitenden wie auch der Vollzeitstellen hat 2022 nur marginal zugenommen. Der Frauenanteil ist im letzten Jahr wiederum um rund einen Prozentpunkt gewachsen.

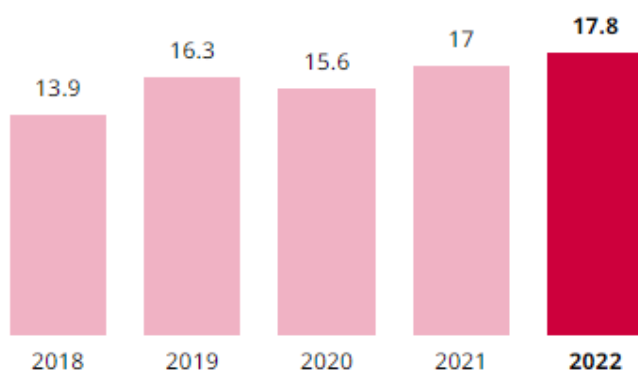
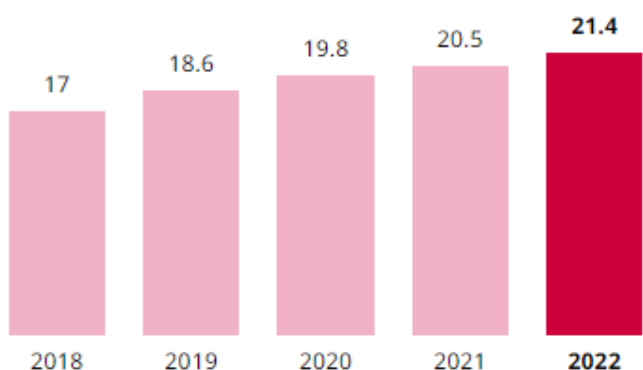
Anzahl Vollzeitstellen und Mitarbeitende



FTE Ø-Jahr Mitarbeitende Ø-Jahr

FTE Ø-Jahr Mitarbeitende Ø-Jahr

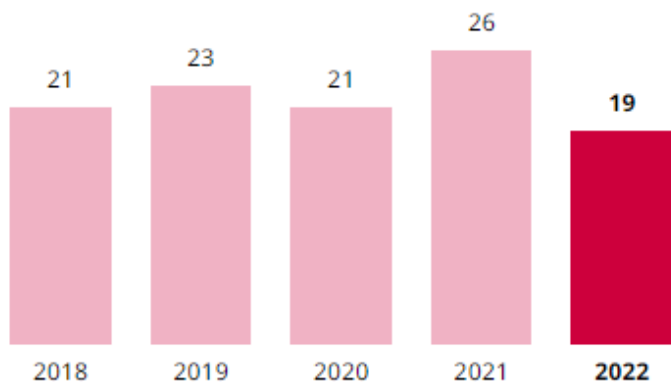
Anzahl Frauen (in Prozent)



Frauen gesamt Frauen im Kader

Frauen gesamt Frauen im Kader

Anzahl Lernende

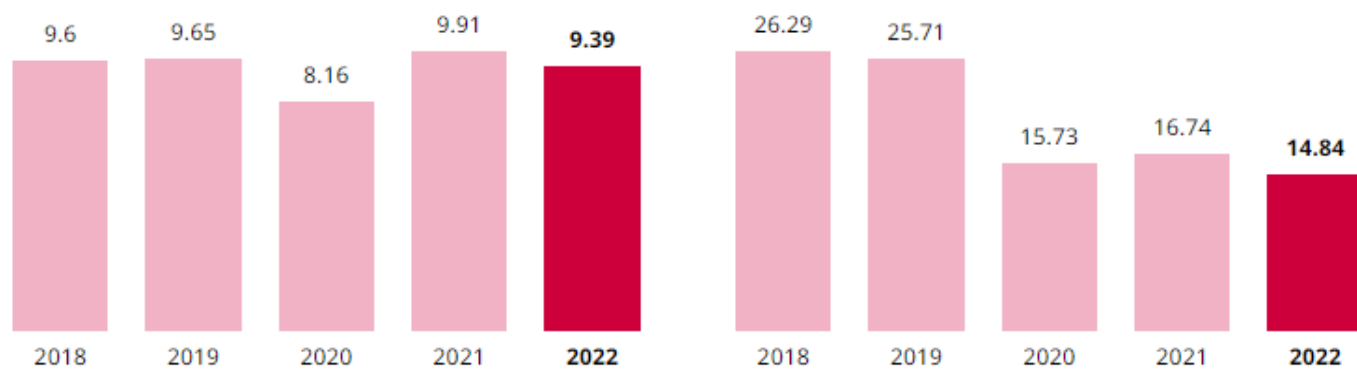


(inkl. Lernende login)

Umweltleistung

BERNMOBIL hat 2022 den Gesamtenergieverbrauch und den Schadstoffausstoss deutlich senken können.

Schadstoffemissionen gesamt (in t)

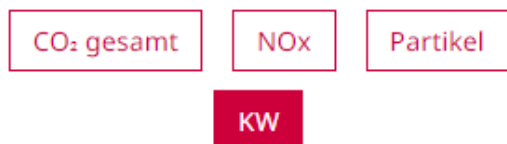
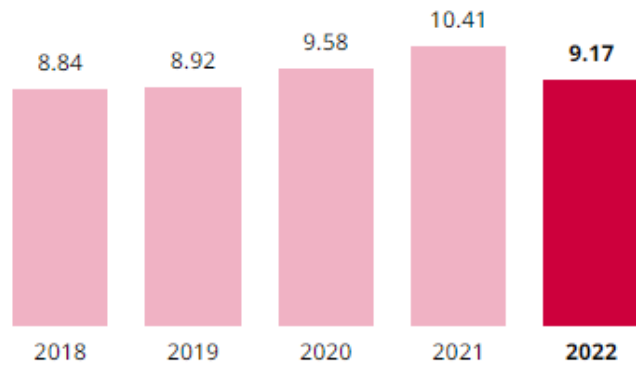
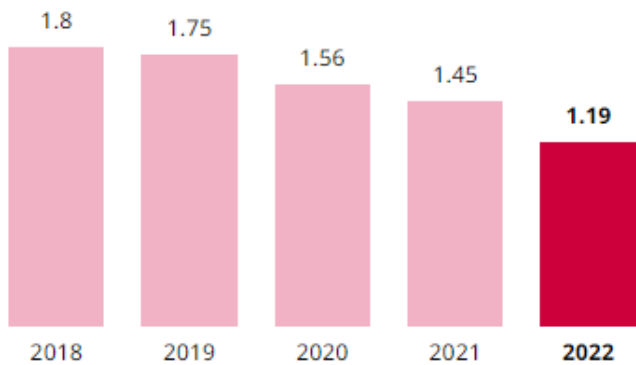


Legend for the left chart:

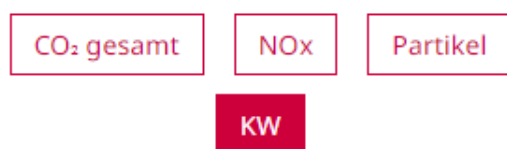
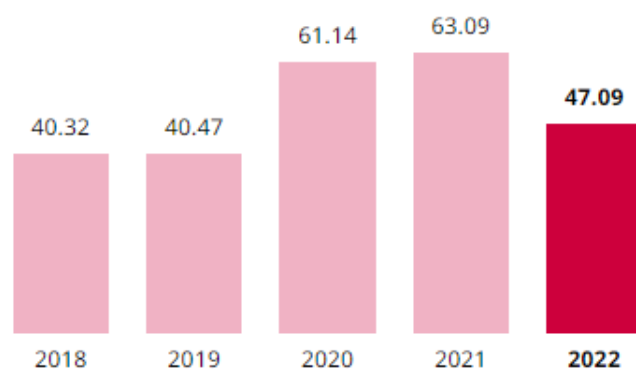
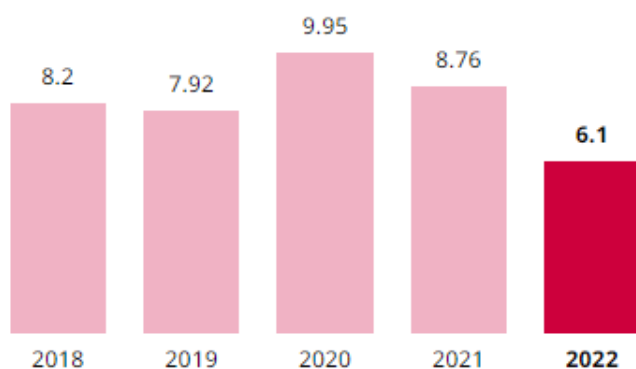
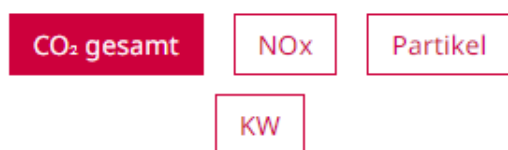
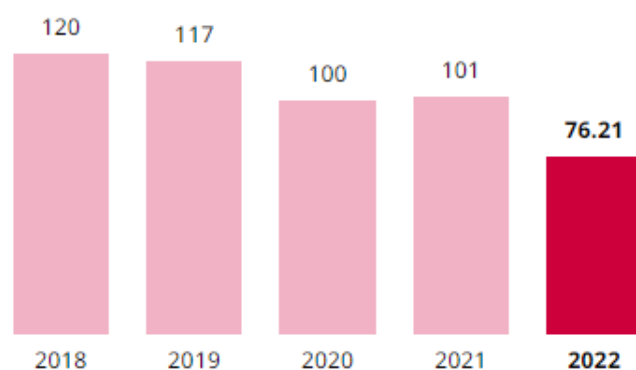
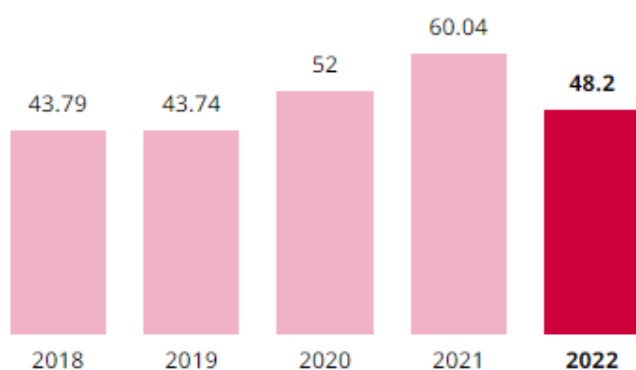
- CO₂ gesamt (dark red)
- NOx (light red)
- Partikel (light red)
- KW (light red)

Legend for the right chart:

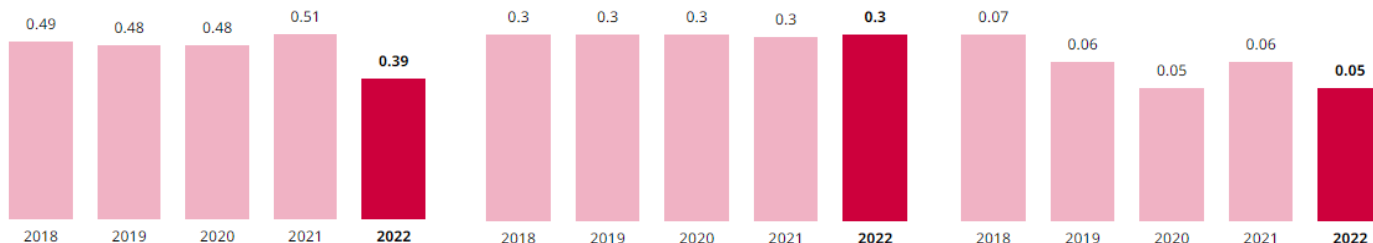
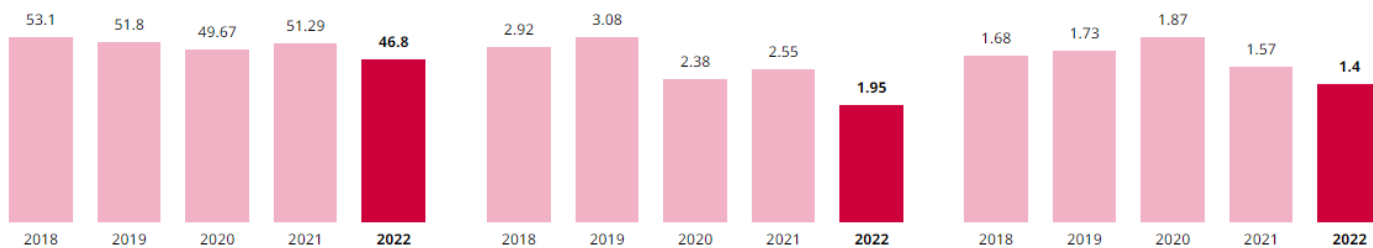
- CO₂ gesamt (light red)
- NOx (dark red)
- Partikel (light red)
- KW (light red)



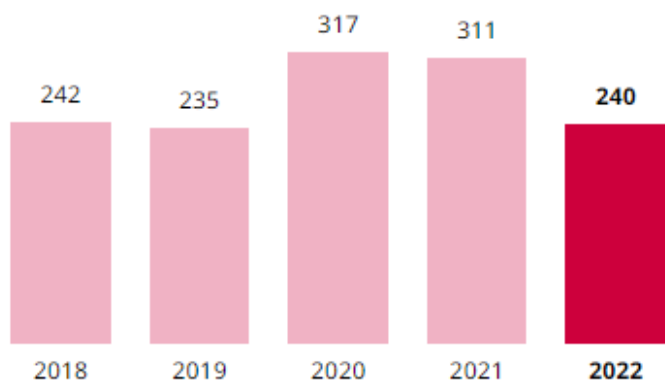
Schadstoffemissionen pro Personenkilometer (in mg/Pkm)



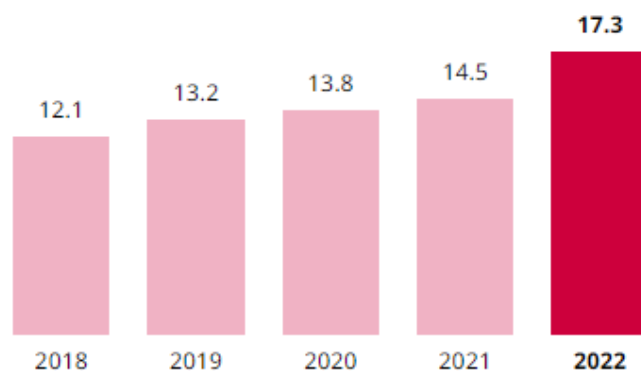
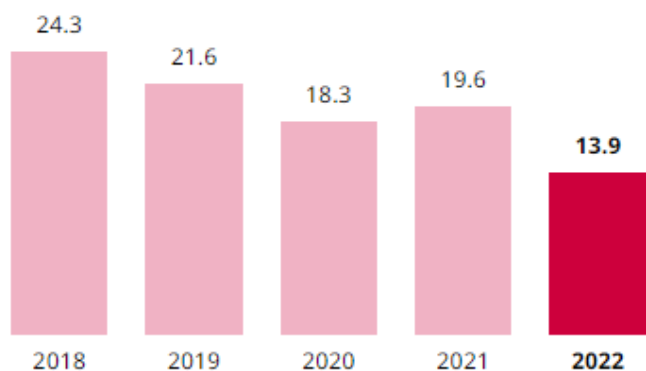
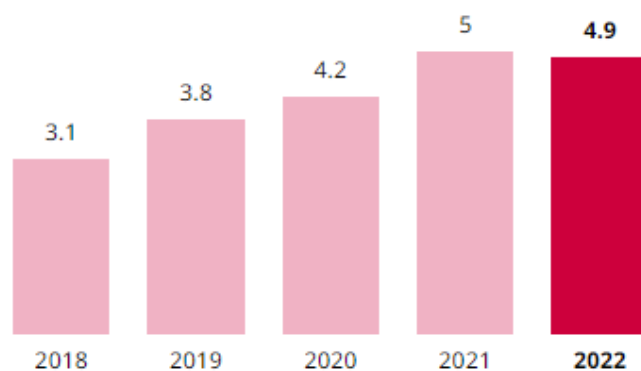
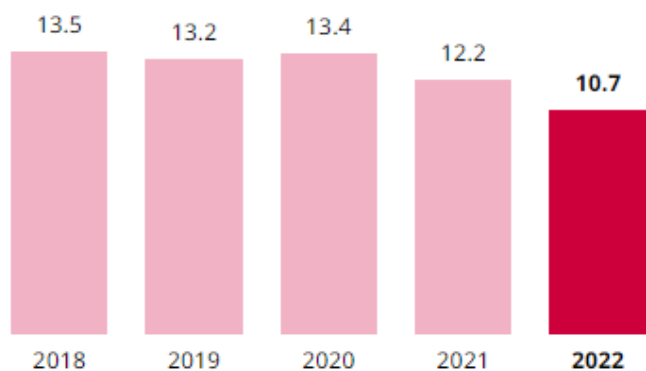
Gesamtenergieverbrauch (in GWh)



Energieverbrauch pro Personenkilometer (in Wh/Pkm)



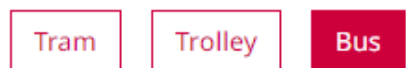
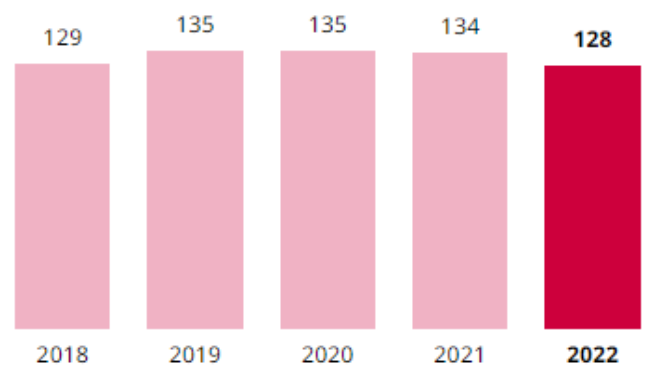
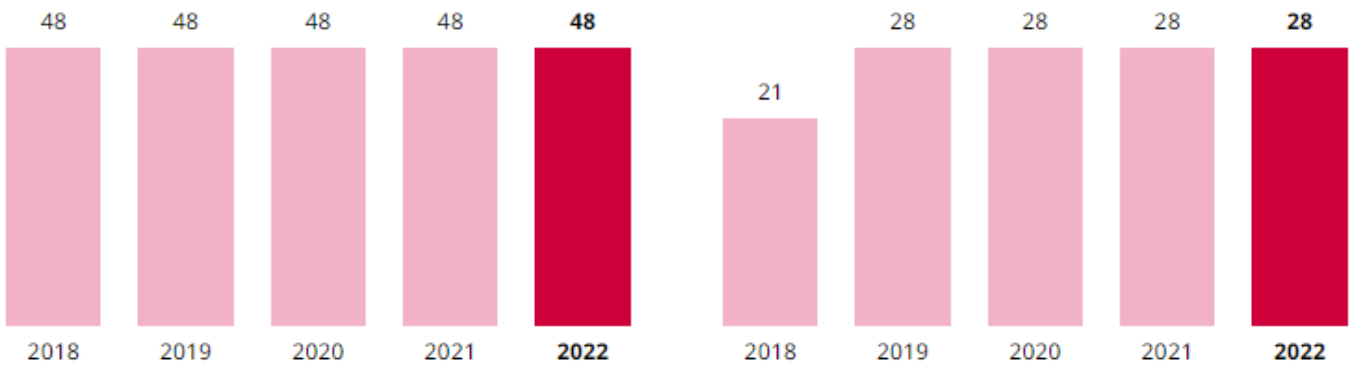
Energieverbrauch nach Traktion (in GWh)



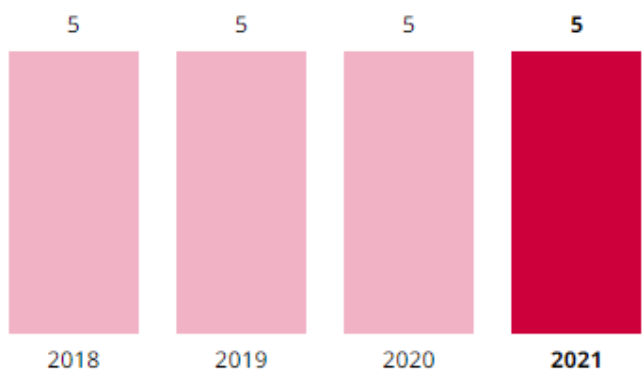
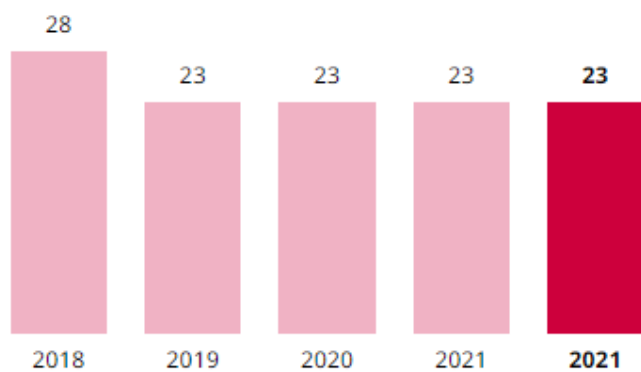
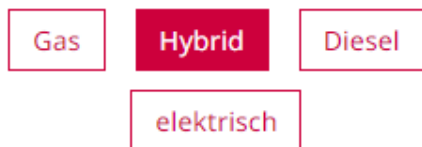
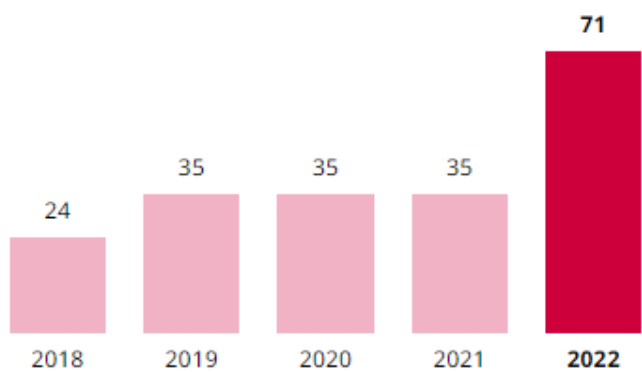
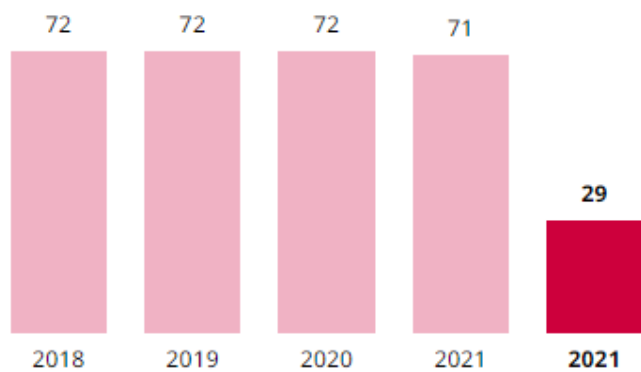
Fahrzeuge

Die Busflotte verändert sich. Die Ära der Gasbusse neigt sich dem Ende zu.

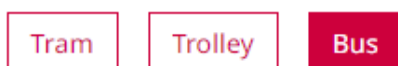
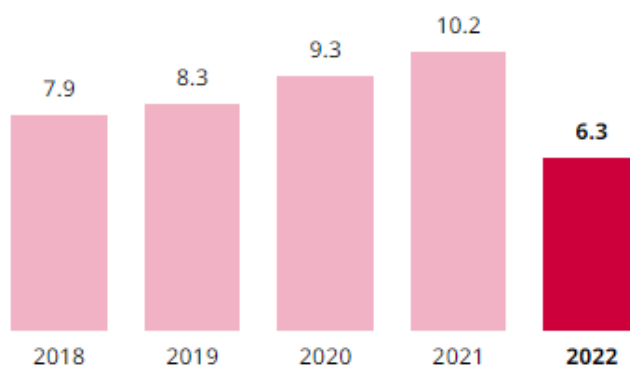
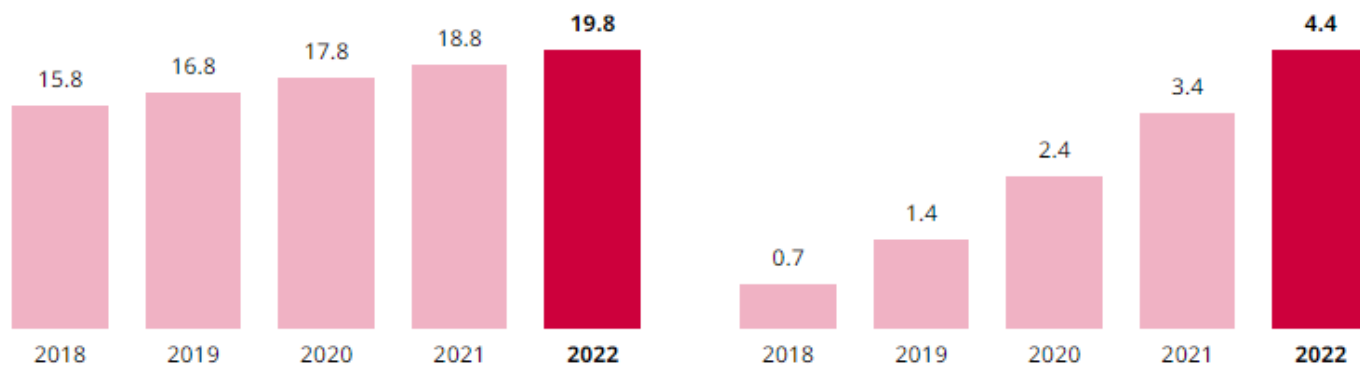
Anzahl Fahrzeuge



Anzahl Autobusse je Antriebsart



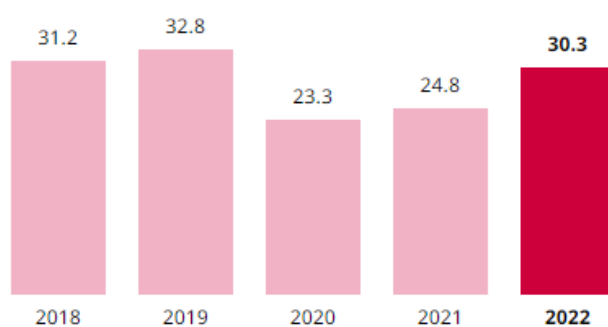
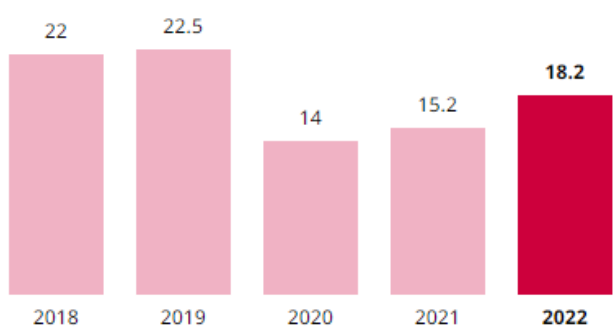
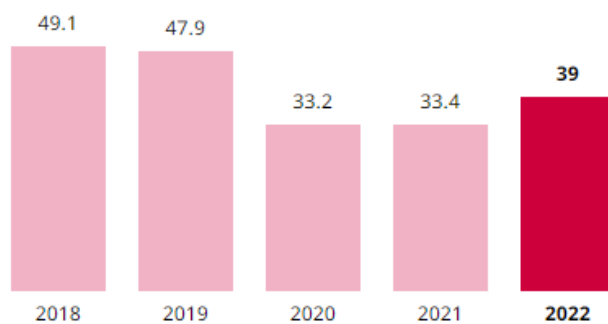
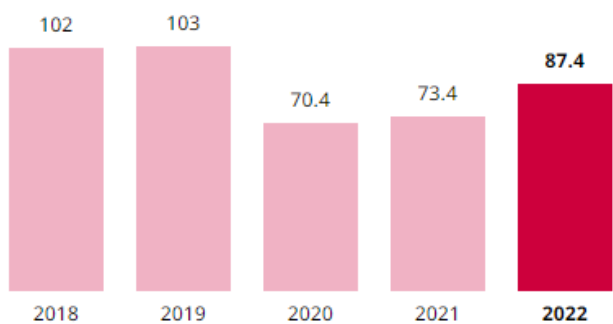
Durchschnittsalter (in Jahren)



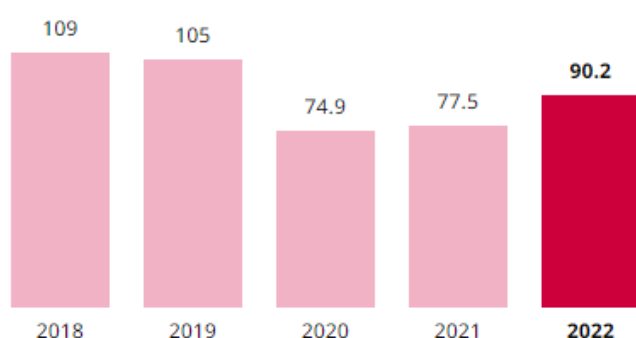
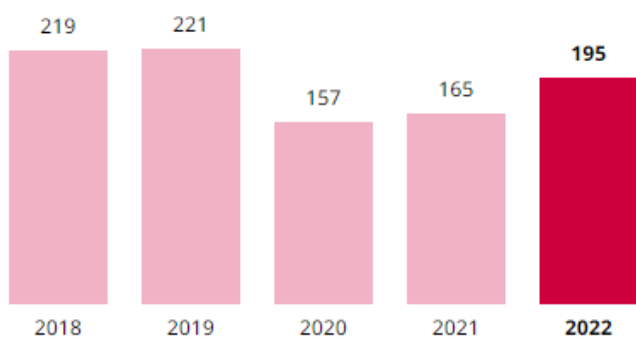
Fahrgastzahlen

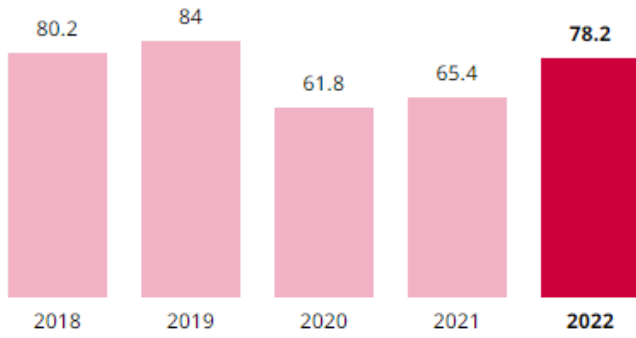
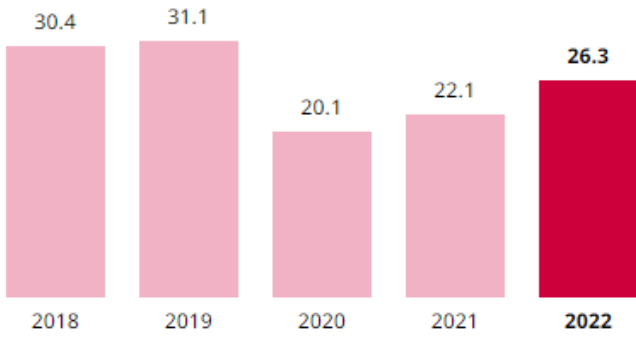
Mit 87,4 Millionen beförderten Personen sind die Fahrgastzahlen gegenüber den Corona-Jahren 2020 und 2021 wieder deutlich angestiegen. Noch fehlen aber rund 15 Millionen Fahrgäste im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie. Bei der Anzahl Veranstaltungen zeigte sich 2022 ein pandemiebedingter Nachholbedarf. Mit rund 170 Demonstrationen und 150 Veranstaltungen war 2022 ein Rekordjahr mit entsprechend vielen Umleitungen der Tram- und Buslinien.

Fahrgäste (in Millionen)

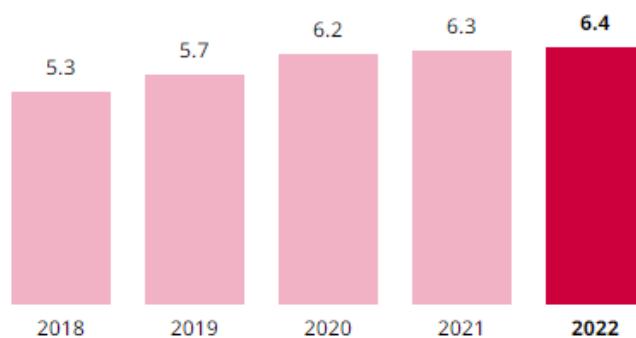
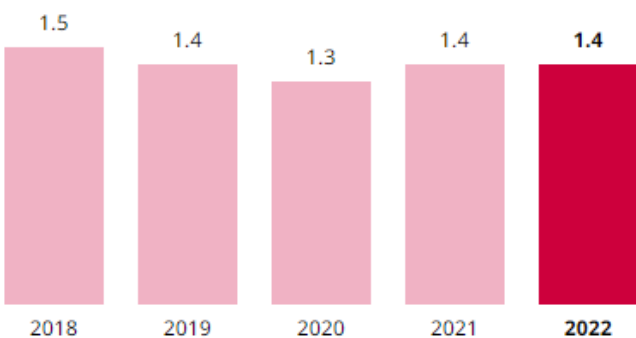
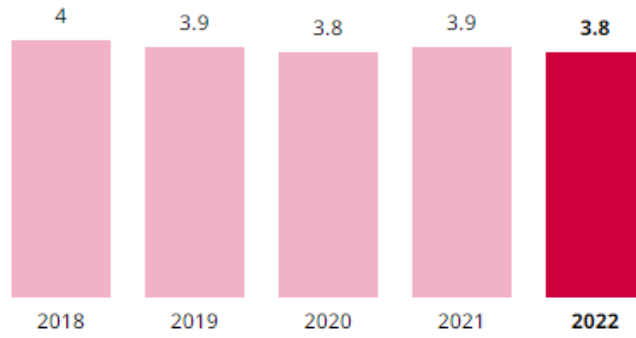
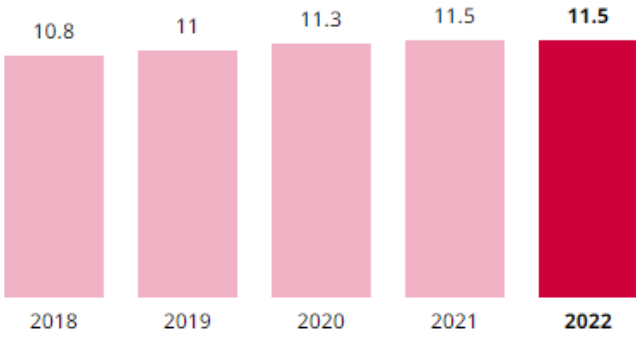


Personenkilometer (in Millionen)

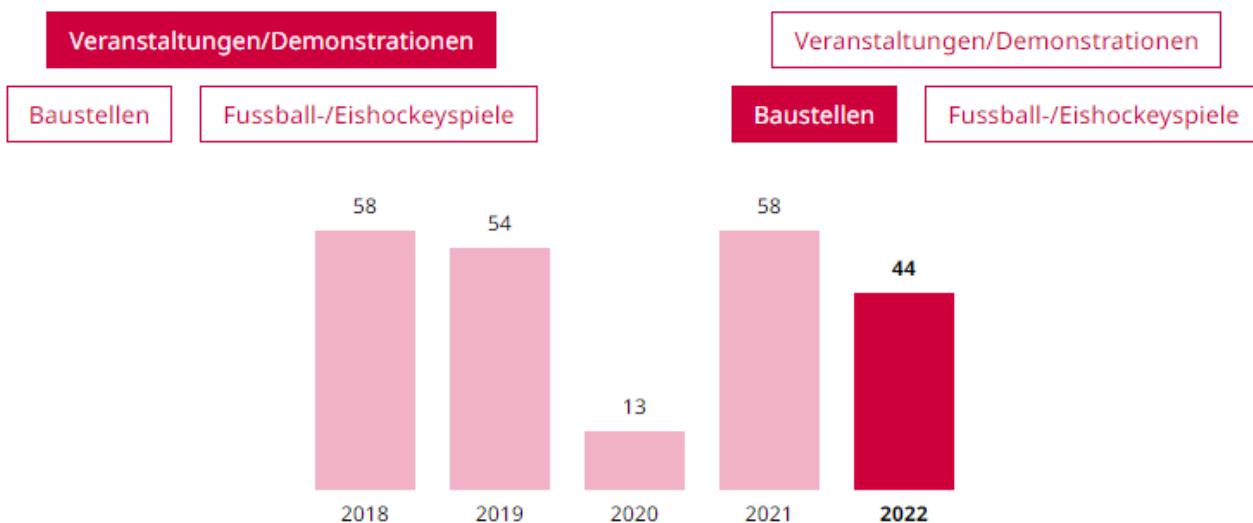
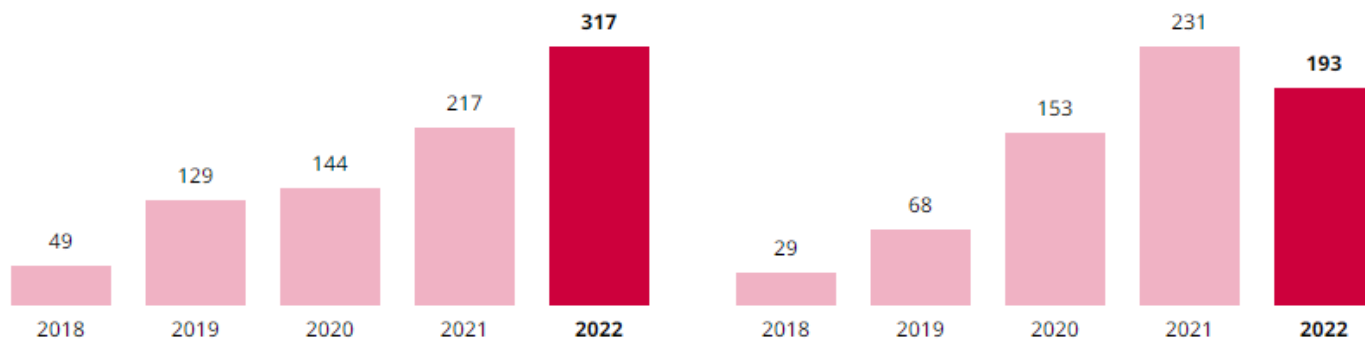




Fahrzeugkilometer (in Millionen)



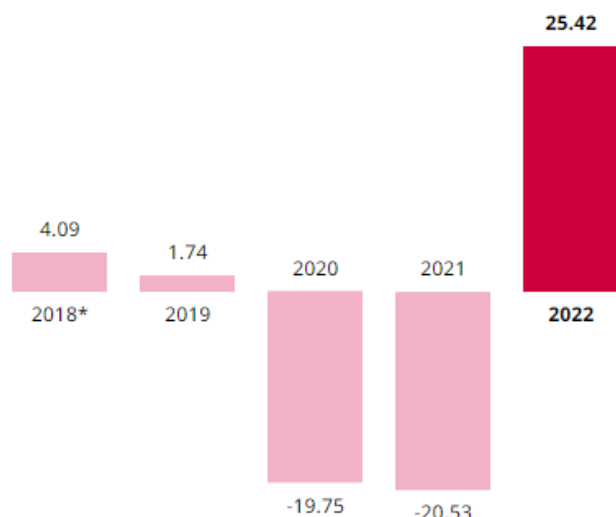
Veranstaltungen und Baustellen



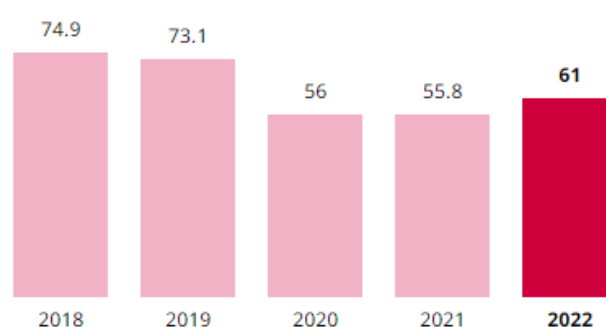
Finanzen

Die Rechnungslegung von BERNMOBIL erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

Jahreserfolg in Mio. CHF



Kostendeckung in Prozent

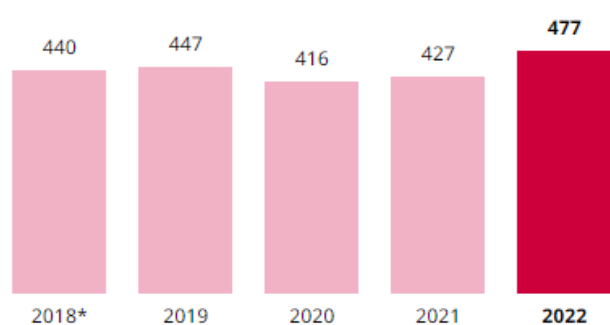


Der Kostendeckungsgrad beträgt für das Jahr 2022 61 Prozent und ist nach der Corona-Pandemie wieder um gut 5 Prozentpunkte angestiegen.

BERNMOBIL hat hauptsächlich aufgrund von einmaligen Sondereffekten 2022 einen Jahresgewinn von 25,4 Millionen Franken erzielt. Der wichtigste Grund dafür ist die zusätzliche Abgeltung von 21,2 Millionen Franken, die Bund und Kanton Bern Ende 2022 an BERNMOBIL als Unterstützung in der Corona-Krise für das Fahrplanjahr 2021 ausbezahlt haben. Aus dem operativen Geschäft resultiert ein Gewinn von 2,2 Millionen Franken. Der Jahresgewinn wird zur Hauptsache für die Deckung der bestehenden Unterbilanz verwendet.

* Zahlen haben aufgrund des Restatements der Jahresrechnung 2018 nach Swiss GAAP FER geändert.

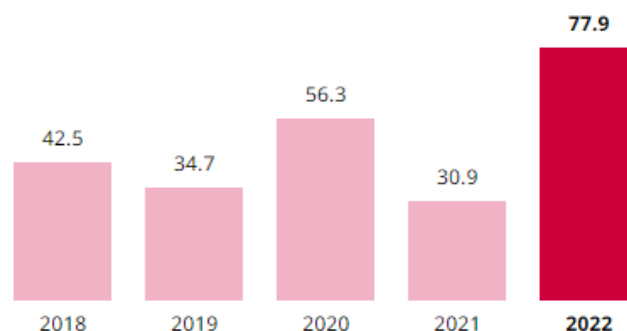
Bilanzsumme in Mio. CHF



Die Bilanzsumme nahm um rund 51 Millionen auf 477,4 Millionen Franken zu. Der Hauptgrund für diese grosse Zunahme sind die Investitionen in Sachanlagen.

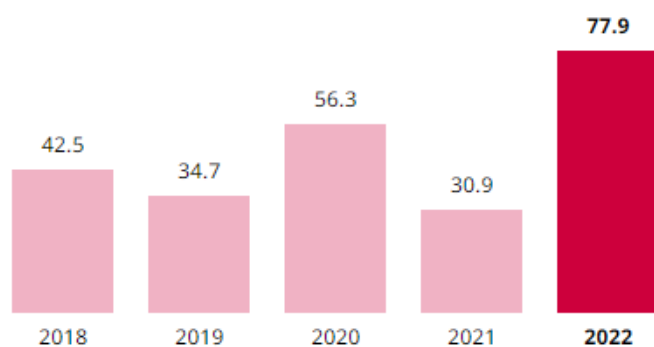
* Zahlen haben aufgrund des Restatements der Jahresrechnung 2018 nach Swiss GAAP FER geändert.

Bilanzsumme in Mio. CHF



Mit 77,9 Millionen Franken hatte BERNMOBIL 2022 eine hohe Investitionstätigkeit zu verzeichnen. Hauptgrund dafür sind die Beschaffung der neuen Trams vom Typ «Tramlink», die Beschaffung der neuen Volvo-Hybridbusse, die Erweiterung des Depots Bolligenstrasse sowie die Erneuerung der Traminfrastruktur im Breitenrain (nördlicher Teil) und auf der Monbijoustrasse zwischen Sulgenau und Seftigenstrasse.

Investitionssumme in Mio. CHF



Mit 77,9 Millionen Franken hatte BERNMOBIL 2022 eine hohe Investitionstätigkeit zu verzeichnen. Hauptgrund dafür sind die Beschaffung der neuen Trams vom Typ «Tramlink», die Beschaffung der neuen Volvo-Hybridbusse, die Erweiterung des Depots Bolligenstrasse sowie die Erneuerung der Traminfrastruktur im Breitenrain (nördlicher Teil) und auf der Monbijoustrasse zwischen Sulgenau und Seftigenstrasse.

Corporate Governance

Steuerung, Struktur und Aufsicht von BERNMOBIL richten sich an den heutigen Standards der Public Corporate Governance aus.

Zertifizierungen

BERNMOBIL hat im April 2022 das Aufrechterhaltungsaudit nach ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagementsystem) wie auch nach ISO 14001:2015 (Umweltmanagementsystem) bestanden. Im November

2022 hat das BildungsCenter BERNMOBIL die Zertifizierung nach edu-Qua:2012 «Anforderungen an das Qualitätsmanagement bei Weiterbildungsinstitutionen» erfolgreich bestanden.

Organisation

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern und wird vom Gemeinderat der Stadt Bern gewählt. Von Amtes wegen gehört dasjenige Mitglied des Gemeinderats dem Verwaltungsrat an, das die für BERNMOBIL zuständige Direktion (Marieke Kruit) leitet. Ein Sitz steht der Arbeitnehmerschaft (Rahel Imobersteg) zu, ein Sitz den von BERNMOBIL bedienten Nachbargemeinden (Christian Burren). Der Verwaltungsrat hat zwei ständige Ausschüsse. Die beiden Ausschüsse Personal sowie Finanzen und Audit

beraten die in ihre Zuständigkeit fallenden Geschäfte jeweils zuhelfen des Verwaltungsrats vor. 2022 hat zusätzlich ein ad hoc gebildeter Ausschuss Strategie die Überarbeitung der Unternehmensstrategie begleitet.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern. Die Mitglieder der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat gewählt.

Rechtsform und Eigentum

BERNMOBIL ist eine selbstständige, autonome öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Bern und befindet sich vollständig in deren Eigentum.

Vergütungen

Die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden gemäss Art. 10a Abs. 2 des Anstaltsreglements im Geschäftsbericht veröffentlicht (siehe Anhang zur Jahresrechnung).

Eigner- und Unternehmensstrategie

Die Eignerstrategie der Stadt Bern legt die Ziele für BERNMOBIL für die Jahre 2021–2028 fest. BERNMOBIL rapportiert dem Gemeinderat jährlich den Grad der Zielerreichung.

Die Unternehmensstrategie hält die Stossrichtungen fest, entlang derer sich BERNMOBIL in den nächsten Jahren weiterentwickeln

will. Sie wurde im Jahr 2022 überarbeitet. Die vier Stossrichtungen richten sich nach den vier Hauptprozessen Kundenbeziehungen, Fahrgastbeförderung, Rollmaterial und Infrastruktur sowie Führung und Support.

Beteiligung

BERNMOBIL ist an diversen Gesellschaften beteiligt (siehe Anhang zur Jahresrechnung). Aufgrund der Mehrheitsbeteiligung an der TBO AG legt BERNMOBIL für das Jahr 2022 auch einen Konzernabschluss vor.

Risikomanagement und IKS Compliance

BERNMOBIL hat ein institutionalisiertes und stufengerechtes Risikomanagement und führt ein entsprechendes Risikoportfolio. Der Verwaltungsrat hat im Dezember 2022 das aktualisierte Risikoportfolio sowie die Massnahmen über alle Stufen zur Kenntnis genommen. Zudem weist BERNMOBIL ein vom Verwaltungsrat genehmigtes Internes Kontrollsystem (IKS) für die Aufstellung der Jahresrechnung auf.

BERNMOBIL verfügt über ein Compliance-Management-System. Dieses regelt die Zuständigkeiten, Prozesse, Massnahmen und Ressourcen für die Sicherstellung der Compliance bei BERNMOBIL. Der Verhaltenskodex legt die Regeln für das korrekte Verhalten aller Mitarbeitenden fest. BERNMOBIL verfügt seit Ende 2022 über eine Person mit der Ausbildung zur betrieblichen Datenschutzverantwortlichen, welche die Voraussetzungen als Daten-

schutzberaterin gemäss der Datenschutzgesetzgebung erfüllt.

Verwaltungsrat

Marta Kwiatkowski

geb. 1977, MAS Customer Relationship Management / MAS Curating

Leiterin Gesellschaftsengagement, Die Mobiliar Präsidentin des Verwaltungsrats seit 2021 Ausschuss Personal

Wesentliche Mandate: Genossenschaft Migros Aare, Mitglied der Verwaltung (bis Ende 2022); Jubiläumstiftung Die Mobiliar.

Christoph Erb

1956, Fürsprecher

Selbstständigerwerbender

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2012. Ausschüsse Personal sowie Finanzen und Audit

Wesentliche Mandate: TCS Sektion Bern, Präsident; TCS Schweiz, Mitglied des Verwaltungsrats und des Verwaltungsratsausschusses; Mobilitätsakademie AG, Vizepräsident des Verwaltungsrats; Stiftung Autorecycling Schweiz, Mitglied des Stiftungsrats und des Stiftungsratsausschusses; Band-Genossenschaft Bern, Mitglied des Genossenschaftsrats (bis Mai 2022).

Rahel Imobersteg

1981, MA in Geschichte, EMBA, Vertreterin Arbeitnehmende

Bereichsleiterin Hochschulpolitik, swissuniversities

Vizepräsidentin seit 2021, Mitglied des Verwaltungsrats seit Dezember 2018. Ausschuss Finanzen und Audit

Wesentliche Mandate: switch, Mitglied Stiftungsratsausschuss; publica, Mitglied im Paritätischen Organ «Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen».

Marieke Kruit

1968, lic. phil.

Gemeinderätin Stadt Bern

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2021
Ausschuss Personal

Wesentliche Mandate: ara Region Bern, Mitglied des Verwaltungsrats; Behördendelegation Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wankdorf, Mitglied; Behördendelegation Tram Bern-Ostermundigen, Mitglied; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Kommission Verkehr, Vizepräsidentin; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Ausschuss Raumplanung und Verkehr, Mitglied; Städtekonferenz Mobilität, Vizepräsidentin; Stiftung

Christian Burren

1966, Landwirt, Vertreter Nachbargemeinden Gemeinderat Köniz

Mitglied des Verwaltungsrats seit Juli 2018

Wesentliche Mandate: Gurtenbahn Bern AG, Verwaltungsrat; Pensionskasse Köniz, Mitglied Verwaltungskommission; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Verkehrskommission, Vertreter Sektor Köniz; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Raumplanungskommission, Vertreter Sektor Köniz.

Gurten Park im Grünen, Mitglied des Stiftungsrats; Tierparkkommission, Mitglied; Zukunft Bahnhof Bern, Mitglied des Leitorgans; Autoeinstellhalle Waisenhausplatz AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Autohalle Kasinoplatz AG; Mitglied des Verwaltungsrats; Einstellhalle Wankdorf Allmend AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Jury Kunstmuseum, Mitglied.

Severin Rangosch

1961, Dr. sc. techn. ETH
Direktor Aargau Verkehr AG

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2015

Wesentliche Mandate: RailPlus AG, Verwaltungsrat; Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS), Verwaltungsrat; Tarifverbund A-Welle, Präsident; VöV Kommission Regionalverkehr, Mitglied; Strategierat Alliance SwissPass, Mitglied; UITP Policy Board, Mitglied; BAV Sounding Board Zielvereinbarungen RPV, Mitglied.

Corinne Ribeli

1974, El. Ing. HTL, EMBA General Management

Beraterin CSP AG

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2021. Ausschuss Finanzen und Audit

Wesentliche Mandate: Stiftung Berner Fachhochschule, Stiftungsrat.

Geschäftsleitung**René Schmied**

1966

Direktor seit 2006, lic. rer. pol.

Wesentliche Mandate: Tram Bern Ostermundigen AG, Verwaltungsratspräsident; Alliance SwissPass, Präsident; Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr Litra, Vorstandsmitglied; VöV Kommission Agglomerationsverkehr, Mitglied; Konzessionierte Busunternehmen Kanton Bern KBU, Präsident; Libero Tarifverbund, Mitglied Direktionskonferenz; Gurtenbahn Bern AG, Vorsitzender der Geschäftsleitung; VVST Versicherungen, Präsident; Genossenschaft Migros Aare, Mitglied der Verwaltung; Infrawerke Münsingen, Verwaltungsratspräsident; Gebäudeversicherung Bern (GVB), Mitglied des Verwaltungsrats.

Beatrice Marti

1972

Leiterin Betrieb seit 2016, lic. et mag. rer. pol., MAS FHNW in Coaching

Wesentliche Mandate: Verkehrsfachschule Schweiz AG, Verwaltungsrätin.

Markus Anderegg

1962

Leiter Technik seit 2001, stellvertretender Direktor, El. Ing. FH, Softwareingenieur FH/NDS

Wesentliche Mandate: VöV Kommission Technik und Betrieb Bus, Mitglied; UITP Bus Committee, Mitglied (bis Oktober 2022); Stiftung BERNMOBIL historique, Stiftungsratspräsident; Verkehrsbetriebe Schaffhausen VBSH, Mitglied Verwaltungskommission.

Barbara Meyer Häslar

1971

Leiterin Personal seit 2021, Betriebswirtschaftlerin HF, EMBA HR

Wesentliche Mandate: Mitglied der Verwaltungskommission der PVK Stadt Bern.

Martin Stucki

1968

Leiter Finanzen seit 2006, Betriebswirtschaftler HF, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Wesentliche Mandate: VöV Kommission Finanzen, Mitglied; Nachtliniengesellschaft (MOONLINER), Vorsitzender der Nachtliniengesellschaft; Stiftung BERNMOBIL historique, Mitglied des Stiftungsrates; LAZ-Stiftung BERNMOBIL, Mitglied des Stiftungsrates.

Roman Gattlen

1968

Leiter Marketing seit 2006, Dr. rer. pol.

Wesentliche Mandate: Libero Tarifverbund, Geschäftsführer; KPT Krankenkasse, Delegierter der Genossenschaft.

FINANZBERICHT 2022

Inhalt

- 4** Erläuterungen zur Jahresrechnung
- 8** Bilanz
- 9** Erfolgsrechnung
- 10** Geldflussrechnung
- 11** Eigenkapitalnachweis
- 12** Anhang zur Jahresrechnung
- 23** Revisionsbericht

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2022 wurde nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER erstellt.

BERNMOBIL hat hauptsächlich aufgrund von einmaligen Sondereffekten 2022 einen Jahresgewinn von CHF 25,4 Mio. erzielt.

Der wichtigste Grund dafür ist die zusätzliche Abgeltung von CHF 21,2 Mio., die Bund und Kanton Bern Ende 2022 als Unterstützung in der Corona-Krise für das Fahrplanjahr 2021 ausbezahlt haben. Da Ende 2021 noch kein rechtsverbindlicher Anspruch auf diese zusätzliche Abgeltung bestand, konnte diese in der Erfolgsrechnung 2021 nicht verbucht werden. Andernfalls wäre im Jahr 2021 kein Verlust und 2022 kein so hoher Gewinn entstanden. Weitere CHF 2 Mio. stammen aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen. Der grösste Betrag resultiert aus der Auflösung einer Rückstellung für Prozessrisiken.

Aus dem operativen Geschäft ergab sich ein Gewinn von CHF 2,2 Mio. Die erheblichen Mehrkosten bei der Energie von CHF 3,4 Mio. konnten insbesondere durch tiefere Personalkosten und die Verschiebung von Projekten und Infrastrukturvorhaben aufgefangen werden.

Der Gewinn wird zum grössten Teil dazu verwendet, die Unterbilanz aus dem Jahr 2021 auszugleichen. Der Rest fliesst in die gesetzlichen Reserven, die für die Deckung allfälliger künftiger Verluste vorgesehen sind.

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2022 schliesst mit einem Gewinn von CHF 25 418 448 ab.

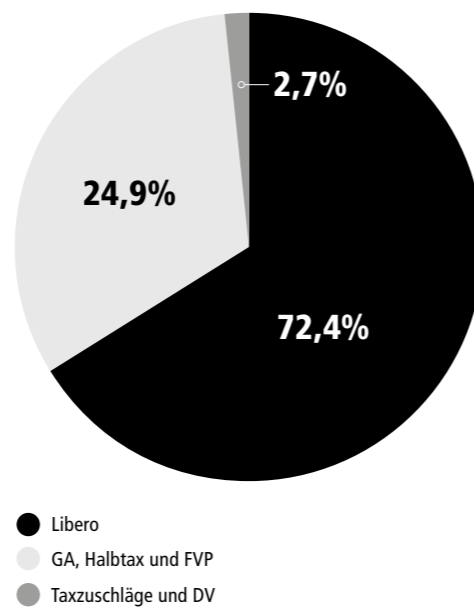
1. Betriebsertrag

Der Betriebsertrag beträgt CHF 210,1 Mio. und liegt CHF 46,7 Mio. über dem Vorjahr. Hauptgründe für diese Abweichung sind höhere Verkehrserträge und die zusätzliche Abgeltung von CHF 21,2 Mio., die Bund und Kanton Bern Ende 2022 an BERNMOBIL als Unterstützung in der Corona-Krise für das Fahrplanjahr 2021 ausbezahlt haben. Diese zusätzliche Abgeltung hat BERNMOBIL in der Jahresrechnung 2022 erfolgswirksam verbucht.

1.1 Verkehrsertrag

BERNMOBIL hat im Geschäftsjahr 2022 einen Verkehrsertrag von CHF 95 Mio. erzielt. Er fällt um CHF 12 Mio. höher aus als im Vorjahr. Die Umsätze sind gegenüber der Periode vor der Covid-19-Pandemie immer noch wesentlich tiefer. Der Umsatz im Jahr 2019 belief sich auf CHF 110,2 Mio.

Zusammensetzung des Verkehrsertrages 2022 in %



BERNMOBIL hat im Geschäftsjahr 2022 CHF 68,8 Mio. Ertrag aus dem Libero-Tarifverbund erhalten. Dies sind CHF 11,9 Mio. mehr als im Vorjahr. Der Libero-Tarifverbund hat den Zielumsatz leicht übertroffen. Der Anteil von BERNMOBIL an den Erträgen aus dem Libero-Tarifverbund beträgt 29,0792%.

Insgesamt hat BERNMOBIL CHF 23,6 Mio. aus Verkäufen von Generalabonnements (GA), Halbtaxabonnements (HTA) und GA-FVP (Fahrvergünstigungen für das Personal) eingenommen. Dies entspricht einem Anteil von 24,9 % am gesamten Verkehrsertrag von BERNMOBIL. Dies sind CHF 0,6 Mio. weniger als im Vorjahr.

Rund 2,7 % oder CHF 2,6 Mio. des gesamten Verkehrsertrages resultieren aus Taxzuschlägen und übrigen Fahrausweisen. Hier sind insbesondere die Erträge aus dem Direkten Verkehr (DV) höher ausgefallen als im Vorjahr. Da weniger Generalabonnemente im Umlauf sind, werden vermehrt Einzelbillette gekauft.

Ebenso hat im Jahr 2022 der Freizeit- und Ausflugsverkehr wieder zugenommen.

1.2 Abgeltungen

Die Abgeltung für den Personenverkehr entspricht den Angebotsvereinbarungen zwischen dem Kanton Bern, dem Bund und BERNMOBIL für das Fahrplanjahr 2022. Für den Versuchsbetrieb der Linie 31 und den Betrieb des Bürgerbusses der Linie 168 erhält BERNMOBIL Abgeltungen von Dritten (Stadt Bern, Münsingen und Worb).

Auf der Grundlage des dringlichen Bundesgesetzes über die Unterstützung des ÖV in der Covid-19-Krise hat BERNMOBIL von Bund und Kanton eine zusätzliche Abgeltung für das Fahrplanjahr 2021 erhalten. Deren Verbuchung in den Sparten Personenverkehr und Infrastruktur wird im Jahr 2022 vorgenommen.

In Abweichung von der früheren Buchungspraxis, wonach die Abgeltungen für das Fahrplanjahr dem Kalenderjahr gleichgesetzt waren, wurde per 31. Dezember 2021 erstmals eine aktive Rechnungsabgrenzung für die Abgeltungen des Fahrplanjahres 2022 vorgenommen. Diese Abgrenzung umfasst den Zeitraum vom Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2021 bis Ende Dezember 2021. Damit wurde sichergestellt, dass keine Doppelabgeltung von Covid-Effekten erfolgt, einerseits durch die Defizitdeckung 2021 und andererseits durch die Abgeltung des Fahrplanjahres 2022, welche bereits ab Mitte Dezember 2021 anfällt. Diese Abgrenzung wurde per 31. Dezember 2022 neu berechnet und umfasst den Zeitraum ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2022 bis Ende Dezember 2022.

Die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Bern und BERNMOBIL über die Abgeltung der Sparte Infrastruktur regelt die Finanzierung der ungedeckten Kosten der Infrastruktur.

1.3 Andere betriebliche Erträge und Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen

Diese Position ist mit CHF 17,6 Mio. um CHF 1,3 Mio. tiefer als im Vorjahr.

Die Erträge für die Vermarktung von Werbeflächen sind mit CHF 4,9 Mio. leicht höher ausgefallen als im Vorjahr. Mit der APG konnte eine Vereinbarung über die Entschädigungen der letzten Jahre getroffen und ein entsprechendes Prozessrisiko vermieden werden.

Die Rückerstattungen Dritter betragen CHF 1 Mio. Für Investitionen und die Herstellung von Lagerartikeln wurden Eigenleistungen von CHF 2 Mio. aktiviert. Im Geschäftsjahr 2022 hat BERNMOBIL insbesondere die Arbeiten im Projekt «Dr nöi

Breitsch» weitergeführt. Weitere Arbeiten wurden für die zweite Etappe des Tramdepots an der Bolligenstrasse und für Gleissanierungen ausgeführt.

In den anderen Entgelten im Betrag von CHF 9,4 Mio. sind die Geschäfte mit Drittkunden, die Verkaufsprovisionen und die Beiträge des Kantons Bern an die Mehrkosten von Umleitungen verbucht. Die Drittkundengeschäfte und die Umleitungen sind tiefer ausgefallen als im Vorjahr.

Der Bestand an nicht fakturierten Dienstleistungen hat sich von CHF 0,5 Mio. im Jahr 2021 auf CHF 0,7 Mio. im Jahr 2022 erhöht.

2. Betriebsaufwand

Der gesamte Betriebsaufwand für das Berichtsjahr beträgt CHF 182,6 Mio. und ist unwesentlich höher als im Vorjahr.

2.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand beträgt CHF 42,7 Mio. und liegt damit CHF 2,3 Mio. höher als im Vorjahr. In dieser Position sind die Kosten für den Einkauf der Energie sowie des Betriebs- und Verbrauchsmaterials, die externen Mietkosten, die Kosten für Dienstleistungen im Unterhalt und die Honorare für externe Dienstleister verbucht.

Insbesondere die Kosten für den Einkauf der Energie sind wesentlich höher als im Vorjahr. Die Einkaufspreise für Strom, Gas und Diesel sind signifikant angestiegen.

Die Kosten für den Einkauf von Dienstleistungen, die Honorare sowie die Anschaffungskosten von Drucksachen und Mobilien sind leicht tiefer als im Vorjahr. Die Dienstleistungskosten werden vor allem durch nicht aktivierbare Projektkosten beeinflusst. BERNMOBIL hat für verschiedene Fahrzeuge Instandhaltungsvereinbarungen mit den Fahrzeuglieferanten abgeschlossen. Mit diesen Vereinbarungen garantieren die Lieferanten die Einhaltung der Instandhaltungskosten über die gesamte Vertragsdauer. Mehr- und Minderkosten werden über einen Fonds ausgeglichen.

Der Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) erbringt auf der Linie 6 von Worb Dorf bis Fischermätteli den grössten Teil der Fahrleistungen im Auftrag von BERNMOBIL. Die Infrastruktur zwischen Egghölzli und Worb Dorf befindet sich im Eigentum des RBS. Für den Netzzugang auf diesem Streckenabschnitt bezahlt BERNMOBIL dem RBS Gebühren gemäss den Vorgaben des Bundes für die Berechnung der Trassenpreise.

2.2 Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt CHF 103,4 Mio. Er ist um

CHF 2,4 Mio. höher ausgefallen als im Vorjahr. Sowohl die Löhne und Zulagen als auch die Kosten für die Personalnebenleistungen sind gegenüber 2021 angestiegen.

Der Personalbestand ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Hauptgrund für das Wachstum ist die höhere Fahrleistung aufgrund der neuen MOONLINER-Linien und der Verlängerung der Trolleybuslinie 12 ins Warmbächli. Zudem wurde mehr in die Aus- und Weiterbildung im Fahrdienst investiert.

Die im Herbst 2021 erzielten Verhandlungsergebnisse zum betrieblichen GAV wurden umgesetzt und die Lohnerhöhungen gewährt. Die Behebung der Unterdeckung in der Pensionskasse verursacht weiterhin Zusatzkosten, welche durch die PVK in Rechnung gestellt werden. Die Personalnebenkosten sind wesentlich höher als im Vorjahr. Der Hauptgrund für diese Mehrkosten ist die Neuregelung und Preisanpassung der Fahrvergünstigungen Personal (FVP).

2.3 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen betragen für das vergangene Geschäftsjahr rund CHF 24,8 Mio. Sie wurden aufgrund der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV, SR 742.221) vorgenommen.

Für die neuen Fahrzeuge und Anlagen beginnt die Abschreibungsdauer mit deren Inbetriebnahme. Nach den Bestimmungen von SWISS GAP FER 18 müssen bei der Beurteilung der Werthaltigkeit auch Verlängerungen der Nutzungsdauer in Betracht gezogen werden. BERNMOBIL hat diese Nutzungsdauern systematisch beurteilt und umgesetzt. Dies ergibt aufgrund der überarbeiteten Planung und Verzögerung von Projekten Minderkosten.

Die Abschreibungen in der Sparte Infrastruktur betragen CHF 5,8 Mio. und sind um CHF 0,9 Mio. gesunken. Der Hauptgrund liegt in zwei Sachverhalten:

Für die Gleisanlagen im Raum Kocherpark und Hirschengraben wurde aufgrund der Zustandsbeurteilung die Nutzungsdauer um zwei Jahre verlängert. Durch die Verschiebung der Ersatzinvestition können diese Anlagen länger genutzt werden. Im Vorjahr wurde bei fünf Gleichrichtern die Sekundärtechnik ersetzt, und an der Schanzenstrasse musste die Fahrleitung demontiert werden. Die Anlagen wurden sofort wertberichtigt und die Anlageabgänge (indexierte Abgangswerte aufgrund der Werte der Ersatzinvestitionen) vollzogen.

In der Sparte Personenverkehr betragen die Abschreibungen CHF 19 Mio. und sind ebenfalls tiefer als im Vorjahr. Die Trams Vevey Be 4/8 wurden per Ende 2021 vollständig

wertberichtigt. Daher fallen im Geschäftsjahr 2022 keine Abschreibungen auf diesen Fahrzeugen an. Die neuen Volvo-Hybridgelenkbusse wurden aktiviert und abgeschrieben.

2.4. Andere betriebliche Aufwendungen

Der andere betriebliche Aufwand beträgt CHF 11,8 Mio. und ist CHF 1,8 Mio. tiefer als im Vorjahr. In dieser Position sind die Kosten für die Sachversicherungen, die Kürzung der Vorsteuer, die Verkaufsprovisionen und der übrige Sachaufwand verbucht.

Die Kürzung der Vorsteuer bei der Mehrwertsteuer ist aufgrund der gestiegenen Abgeltungen höher ausgefallen als im Vorjahr. Die Kosten für die Verkaufsprovisionen haben sich ebenfalls wieder erhöht. In dieser Position wurde zudem im Vorjahr eine Rückstellung für ein Prozessrisiko gebildet, deren Auflösung nun verbucht werden konnte.

3. Übriger Ertrag und Aufwand

3.1 Finanzertrag

In dieser Position sind die Skontoerträge und die Kursdifferenzen verbucht.

3.2 Finanzaufwand

Der Aufwand für die Zinskosten beträgt CHF 2,3 Mio. Dieser ist leicht höher als im Vorjahr.

Im Sommer 2022 wurde die Rückzahlung eines Darlehens von CHF 20 Mio. fällig. Zusätzlich hat BERNMOBIL CHF 10 Mio. neue Mittel benötigt. In Zusammenarbeit mit der Stadt Bern erfolgte eine Neuaufnahme von CHF 30 Mio. mit einer Laufzeit von sechs Jahren. Zur Finanzierung der coronabedingten Einnahmefälle aus dem Jahr 2021 hat BERNMOBIL unterjährig kurzfristige Darlehen aufgenommen.

3.3 Betriebsfremder Ertrag

Die Liegenschaftserträge betragen CHF 0,2 Mio. und sind tiefer als im Vorjahr. Die Mindererträge gegenüber dem Vorjahr sind im Ablauf des Mietvertrags für die Liegenschaft an der Tscharnerstrasse 37 begründet. Dieser Mietvertrag lief per Ende November 2021 aus. Die Liegenschaft nutzt BERNMOBIL für die nächsten zwei Jahre selbst.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 50,8 Mio. auf CHF 477,4 Mio. zugenommen. Der Hauptgrund für diese grosse Zunahme sind die Investitionen in Sachanlagen.

Das Umlaufvermögen ist konstant geblieben und beträgt insgesamt CHF 45,4 Mio. Die Planung der Liquidität war eine grosse Herausforderung. Zur Finanzierung der coronabedingten Einnahmefälle aus dem Jahr 2021 hat BERNMOBIL die notwendigen Massnahmen ergriffen. Erst im vierten Quartal 2022 hat BERNMOBIL die Beiträge des Bundes und des Kantons zur Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise erhalten und konnte die kurzfristigen Darlehen zurückzahlen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen sinken leicht. In Abweichung von der bisherigen Buchungspraxis, wonach die Abgeltungen für das Fahrplanjahr dem Kalenderjahr gleichgesetzt sind, wurde per 31. Dezember 2021 erstmals eine aktive Rechnungsabgrenzung für die vereinbarten Abgeltungen des Fahrplanjahres 2022 vorgenommen. Für die Fahrplanperiode 2023 wurde diese Praxis fortgeführt. Die Abgrenzungen umfassen den Zeitraum vom Fahrplanwechsel Mitte Dezember bis Ende Dezember 2022. Der Rahmenvertrag zur Instandhaltung der Citaro-Gelenkbusse ist im Frühling 2022 ausgefallen. Die Abrechnung mit dem Lieferanten wurde erstellt und die notwendigen Buchungen vorgenommen.

Das Anlagevermögen stieg signifikant um CHF 50,4 Mio. und beträgt CHF 432,1 Mio.

Im Berichtsjahr hat BERNMOBIL CHF 77,9 Mio. in Sachanlagen investiert. Die neuen Volvo-Hybrid-Gelenk- und -Standardbusse wurden in Betrieb genommen und für die Neubeschaffung der 27 Tramlinks von Stadler Rail weitere Anzahlungen geleistet.

Im Projekt «Dr nöi Breitsch» wurde die 2. Etappe ausgeführt, und im September 2022 die Linie 9 wieder für den Verkehr geöffnet. Die Sanierungs- und Gestaltungsarbeiten dauern noch bis im Frühjahr 2023 an. Ab dem Jahr 2023 sollen die Buslinien 19 und 21 elektrifiziert werden. Dafür hat BERNMOBIL die notwendigen Arbeiten vorangetrieben und weitere Vorhaben umgesetzt. Allerdings ist die Umstellung der Linie 19 aufgrund von Einsparungen gegen den Umbau der Endhaltestelle Elfenau zurzeit blockiert.

Die Finanzanlagen sind um CHF 2,3 Mio. gesunken. Diese Mittel wurden für die Finanzierung der Übergangseinlage aus dem Primatwechsel (Leistungs- ins Beitragsprimat) und als

Liquiditätsentnahme für die ordentlichen Pensionskassenbeiträge im November 2022 verwendet. Die öV Preis- und Vertriebssystemgesellschaft AG wurde liquidiert und das einbezahlte Aktienkapital zurückbezahlt.

Das kurzfristige Fremdkapital hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 9,7 Mio. zugenommen und beträgt CHF 131,7 Mio.

Ende Juni 2023 ist ein Darlehen von CHF 20 Mio. zur Rückzahlung fällig. Ende 2021 waren noch CHF 40 Mio. innert Jahresfrist rückzahlbar. Aus diesem Grund sinken die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Demgegenüber sind die Beiträge des Kantons Bern aus Investitionsvereinbarungen wesentlich gestiegen. In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind die Ertragsabgrenzungen von langfristig gültigen Fahrausweisen verbucht. Damit wird eine periodengerechte Verbuchung der Erträge sichergestellt.

Die Rechnungslegung verlangt eine Unterscheidung zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen. Massgebend für die Klassifizierung ist der Bilanzstichtag plus die nächsten 12 Monate. Diese Praxis hat BERNMOBIL im Abschluss 2022 konsequent umgesetzt und die notwendigen Anpassungen vorgenommen. Der grösste Betrag resultiert aus der Auflösung einer Rückstellung für Prozessrisiken.

Das Total des langfristigen Fremdkapitals ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 15,7 Mio. gestiegen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen CHF 120 Mio. In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten sind die Garantierückbehalte gegenüber einem Lieferanten verbucht. BERNMOBIL hat für verschiedene Infrastrukturprojekte unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen aufgenommen und die notwendigen Rückzahlungen der Darlehen der öffentlichen Hand vorgenommen.

Subventionsrechtliche Prüfung der Bilanz und Rechnung 2022 durch die Aufsichtsbehörde aufgrund von Artikel 37 Abs. 3 des Personenbeförderungsgesetzes vom 20. März 2009 (PBG; SR 745.1) und von Artikel 6 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen vom 18. Januar 2011 (RKV; SR 742.221).

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Bilanz

| | Anhang | 31.12.22 | 31.12.21 |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------|--------------------|--------------------|
| Aktiven | | | |
| Flüssige Mittel | 1 | 4 588 381 | 10 221 882 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 | 20 004 148 | 13 577 927 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | | 2 035 674 | 636 140 |
| Vorräte und nicht fakturierte Leistungen | 3 | 6 483 994 | 6 024 315 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 12 241 657 | 14 551 561 |
| Total Umlaufvermögen | | 45 353 854 | 45 011 825 |
| Sachanlagen | 4 | 425 693 070 | 372 938 951 |
| Finanzanlagen | 5 | 6 145 197 | 8 459 682 |
| Beteiligungen | 6 | 239 000 | 239 000 |
| Total Anlagevermögen | | 432 077 267 | 381 637 633 |
| Total Aktiven | | 477 431 121 | 426 649 458 |
| Passiven | | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 7 | 20 000 000 | 40 000 000 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8 | 6 232 799 | 7 258 311 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 9 | 73 113 293 | 43 228 899 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 10 | 6 302 786 | 9 064 572 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 11 | 26 090 020 | 22 480 991 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 131 738 898 | 122 032 773 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 7 | 120 000 000 | 110 000 000 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | | 1 126 160 | 0 |
| Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand | 12 | 13 821 661 | 15 045 325 |
| Unverzinsliche bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand | 13 | 149 399 385 | 143 549 385 |
| Langfristige Rückstellungen | 10 | 10 535 744 | 10 631 150 |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 294 882 950 | 279 225 860 |
| Total Fremdkapital | | 426 621 848 | 401 258 633 |
| Dotationskapital | | 33 700 000 | 33 700 000 |
| Gesetzliche Gewinnreserve | 14 | -10 376 908 | 9 872 846 |
| Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen gemäss Art. 7 und 24 Anstaltsreglement | | 2 044 773 | 2 320 125 |
| Freiwillige Gewinnreserven | | 0 | 0 |
| Gewinnvortrag | | 22 959 | 22 957 |
| Jahreserfolg | | 25 418 448 | -20 525 103 |
| Total Eigenkapital | | 50 809 273 | 25 390 825 |
| Total Passiven | | 477 431 121 | 426 649 458 |

Erfolgsrechnung

| | Anhang | 2022 / in CHF | 2021 / in CHF |
|--------------------------------------------------------------------|--------|---------------------|---------------------|
| Verkehrsertrag | 15 | 94 974 366 | 82 957 974 |
| Abgeltungen | 16 | 97 497 492 | 61 555 470 |
| Andere betriebliche Erträge | 17 | 17 370 560 | 19 267 963 |
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen | | 209 842 418 | 163 781 407 |
| Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen | | 242 128 | -370 497 |
| Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen | | 242 128 | -370 497 |
| Betriebsertrag | | 210 084 545 | 163 410 910 |
| Materialaufwand | | -42 687 053 | -40 381 895 |
| Personalaufwand | | -103 383 351 | -100 951 147 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen | 18 | -24 790 264 | -27 248 985 |
| Andere betriebliche Aufwendungen | | -11 755 825 | -13 529 470 |
| Betriebsaufwand | | -182 616 492 | -182 111 497 |
| Betriebliches Ergebnis | | 27 468 053 | -18 700 587 |
| Finanzertrag | | 41 481 | 50 169 |
| Finanzaufwand | | -2 265 663 | -2 195 086 |
| Finanzergebnis | | -2 224 183 | -2 144 918 |
| Ordentliches Ergebnis | | 25 243 870 | -20 845 504 |
| Betriebsfremder Ertrag | 19 | 174 578 | 294 565 |
| Betriebsfremdes Ergebnis | | 174 578 | 294 565 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 20 | 0 | 1 425 600 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 21 | 0 | -1 425 600 |
| Ausserordentliches Ergebnis | | 0 | 0 |
| Jahresgewinn vor Steuern | | 25 418 448 | -20 550 939 |
| Ertragssteuern | | 0 | 25 836 |
| Jahreserfolg | | 25 418 448 | -20 525 103 |

Geldflussrechnung

| | Anhang | 2022 / in CHF | 2021 / in CHF |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------------------|--------------------|
| Jahreserfolg | | 25 418 448 | -20 525 103 |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen | | 24 790 264 | 27 248 985 |
| Sonstige fondsunwirksame Erträge und Aufwendungen | | -352 464 | -1 425 600 |
| Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens | | -45 050 | -16 214 |
| Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 2 378 379 | 2 339 352 |
| Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Leistungen | | -459 679 | 797 071 |
| Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen | | 910 371 | -3 868 525 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | -3 589 551 | -2 824 812 |
| Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, kurzfristige Rückstellungen, passive Rechnungsabgrenzungen und Umbuchung in bedingt rückzahlbare Darlehen | | 4 016 727 | 4 054 600 |
| Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten | | 1 126 160 | -137 388 |
| Veränderung langfristige Rückstellungen | | 193 693 | 791 950 |
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit | | 54 387 297 | 6 434 315 |
| Investitionen Sachanlagen | | -75 374 944 | -30 856 073 |
| Desinvestition Sachanlagen | | 45 050 | 19 856 |
| Desinvestition Finanzanlagen | | 1 448 697 | 0 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | -73 881 198 | -30 836 217 |
| Finanzierung laufende Projekte Kanton Bern | | 24 731 600 | 7 283 530 |
| Rückzahlung von unverzinslich rückzahlbaren Darlehen Kanton Bern | | -871 200 | -871 200 |
| Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten | | 0 | 20 000 000 |
| Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten | | -40 000 000 | -1 200 000 |
| Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten | | 30 000 000 | 0 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | 13 860 400 | 25 212 330 |
| Veränderung der flüssigen Mittel (Fonds) | | -5 633 501 | 810 428 |
| Nachweis: | | | |
| Bestand flüssige Mittel am 1.1. | | 10 221 882 | 9 411 454 |
| Bestand flüssige Mittel am 31.12. | | 4 588 381 | 10 221 882 |
| Veränderung flüssige Mittel | | -5 633 501 | 810 428 |

Angaben gemäss Swiss GAAP FER 4

Nicht liquiditätswirksame Transaktionen wurden in der Geldflussrechnung eliminiert. Dies betrifft die Positionen Finanzanlagen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen.

Eigenkapitalnachweis

| | Dotationskapital | Gesetzliche Gewinnreserve | Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen gem. Art. 7 und Art. 24 Anstaltsreglement | Gewinn-/Verlustvortrag | Total |
|------------------------------------|-------------------|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|-------------------|
| Eigenkapital per 31.12.2020 | 33 700 000 | 29 460 002 | 2 484 380 | -19 728 454 | 45 915 928 |
| Ergebnisverwendung 2020 | 0 | -19 587 156 | -164 255 | 19 751 411 | 0 |
| Jahreserfolg 2021 | 0 | 0 | 0 | -20 525 103 | -20 525 103 |
| Eigenkapital per 31.12.2021 | 33 700 000 | 9 872 846 | 2 320 125 | -20 502 146 | 25 390 824 |
| Ergebnisverwendung 2021 | 0 | -20 249 753 | -275 352 | 20 525 105 | 0 |
| Jahreserfolg 2022 | 0 | 0 | 0 | 25 418 448 | 25 418 448 |
| Eigenkapital per 31.12.2022 | 33 700 000 | -10 376 908 | 2 044 773 | 25 441 407 | 50 809 273 |

Angaben gemäss Swiss GAAP FER 24

Das Dotationskapital ist vollständig einbezahlt.
Detailinformationen zu der gesetzlichen Gewinnreserve sind im Anhang 14) ersichtlich.

Verwendung des Bilanzgewinns

| | 2022 / in CHF | 2021 / in CHF |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------|
| Vortrag aus Vorjahr | 22 959 | 22 957 |
| Jahresverlust / Jahresgewinn | 25 418 448 | -20 525 103 |
| Total zur Verwendung | 25 441 407 | -20 502 146 |
| Einlage / Entnahme Spezialreserven Ortsverkehr (Art. 36 PBG) | -18 980 944 | 16 475 269 |
| Einlage / Entnahme Spezialreserven Regionaler Personenverkehr (Art. 36 PBG) | -2 947 887 | 3 348 004 |
| Einlage Defizitdeckung 2020 Spezialreserven Regionaler Personenverkehr (Art. 36 PBG) | 0 | -456 521 |
| Einlage / Entnahme Spezialreserven Infrastruktur (Art. 67 EBG) | -3 540 624 | 883 001 |
| Entnahme Reserve Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen | 189 457 | 338 542 |
| Einlage Reserve Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen | -138 451 | -63 190 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 22 958 | 22 959 |

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der schweizerischen Gesetzgebung, insbesondere den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts und den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen erstellt.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Es wird das gesamte Regelwerk von Swiss GAAP FER angewandt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Sichtguthaben bei Postfinance, Banken und der Stadtkasse Bern. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden abgeschrieben.

Vorräte und nicht fakturierte Leistungen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung der Niederstwerte und Reichweite bewertet. Die Herstellungskosten werden anhand der Material- und Fertigungskosten berechnet. Für nicht gängige Vorräte wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen. Geltend gemachte Skontoabzüge werden als Finanzertrag verbucht.

Ersatzteile für langlebige Güter (insbesondere Rollmaterial) werden bereits bei der Beschaffung mit ausgeschrieben und angeschafft. Die strategischen Ersatzteile werden zusammen mit der Anlage aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen.

Bei der Bewertung der geleisteten Anzahlungen sind Bonität und Leistungsfähigkeit des Empfängers, allfällige Sicherheiten sowie die zweckkonforme Verwendung berücksichtigt worden.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nichtkonsolidierten Beteiligungen auch die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften, die langfristigen Darlehen und die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Wertschriften mit der Absicht der dauernden Anlage und Darlehen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert bilanziert.

Beteiligungen

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind, sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen richten sich dabei nach den vorgegebenen Bandbreiten der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen.

Auf Gesuch der Transportunternehmung kann gemäss Art. 11 Abs. 2 RKV das BAV in begründeten Fällen von den unten aufgeführten Nutzungsdauern abweichende Abschreibungssätze bewilligen.

Gemäss Art. 11 Abs. 3 RKV werden à-fonds-perdu-Beiträge der öffentlichen Hand und von Dritten für aktivierbare Investitionen so verbucht, dass auf diesem Teil der Investition keine erfolgswirksamen Wertberichtigungen gemacht werden können. Dabei wird der à-fonds-perdu-Beitrag nicht mit dem Anschaffungswert verrechnet.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden wie folgt festgelegt:

| Grundstücke | | keine Abschreibung |
|-----------------|-----------------------|--------------------|
| Tiefbauten | Unterbau | 25–80 Jahre |
| | Oberbau | 14–33 Jahre |
| Hochbauten | Gebäude | 50–67 Jahre |
| | Dächer/Tore | 10–20 Jahre |
| Rollmaterial | Tram | 20–33 Jahre |
| | Trolleybus | 10–20 Jahre |
| | Autobus | 10–14 Jahre |
| | Midibus | 7–10 Jahre |
| | Minibus | 7–8 Jahre |
| Übrige Mobilien | Dienstfahrzeuge | 5–10 Jahre |
| | Billettautomaten | 5–10 Jahre |
| | Maschinen | 4–20 Jahre |
| | Informatik (Hardware) | 4–10 Jahre |

Wertberichtigung von Aktiven (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird auf den Bilanzstichtag überprüft. Liegen Anzeichen einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den Nutzwert oder den Nettoveräusserungswert, wird eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Erfolgsrechnung vorgenommen.

Zuwendungen aus öffentlicher Hand

Zuwendungen aus öffentlicher Hand im Zusammenhang mit Sachanlageinvestitionen werden vom Buchwert der Vermögenswerte abgezogen, sobald alle Auflagen erfüllt sind. Erhaltene Zuwendungen, für welche die Auflagen noch nicht erfüllt sind, werden als übrige kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen (Software, Lizenzen etc.) werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt 3-7 Jahre.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten (Fälligkeit innerhalb eines Jahres) werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Bei den Ertragsabgrenzungen werden General-, Halbtax-, Jahresabonnemente und Mehrfahrtenkarten erfasst, jedoch keine Einzelbillette und Tageskarten.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten umfassen Darlehen der öffentlichen Hand und von Dritten, sowie Garantierückbehalte mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Umsatzerfassung

Die Erlöse der SVB stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag). Weitere Erlösquellen sind die Abgeltungen der öffentlichen Hand sowie sonstige Serviceleistungen. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufstransaktion im Vertriebssystem realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden von BERNMOBIL sind mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen bei der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern PVK versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Finanzanlagen erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Steuern

Auf Ebene der direkten Bundessteuer ist BERNMOBIL als Anstalt der Gemeinde Bern steuerbefreit. BERNMOBIL ist zudem ein vom Bund konzessioniertes Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen, welches für seine Tätigkeit Abgeltungen zur Aufrechterhaltung eines ganzjährigen Betriebes von nationaler Bedeutung erhält. Somit sind auf Stufe Staats- und Gemeindesteuern nur Gewinne aus Nebenbetrieben und Liegenschaften, die keine notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit haben, steuerbar.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

| | 31.12.2022 / in CHF | 31.12.2021 / in CHF |
|------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| 1) Flüssige Mittel | | |
| Kassen, Billettautomaten | 897 784 | 960 387 |
| Post | 2 401 603 | 3 440 446 |
| Banken | 767 440 | 769 069 |
| Kontokorrent Stadtkasse | 521 555 | 5 051 979 |
| Total | 4 588 381 | 10 221 882 |
| 2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | |
| Forderungen gegenüber Dritten | 19 997 364 | 12 919 211 |
| Wertberichtigung auf Guthaben | -71 105 | -85 500 |
| Forderungen gegenüber Beteiligten | 45 535 | 717 037 |
| Forderungen gegenüber Beteiligungen | 32 354 | 27 180 |
| Total | 20 004 148 | 13 577 927 |
| 3) Vorräte und nicht fakturierte Leistungen | | |
| Lagermaterial | 8 869 180 | 7 849 048 |
| Dienstkleider | 505 969 | 723 452 |
| Material Verkaufsstellen | 13 016 | 8 235 |
| Ware in Arbeit | 43 962 | 203 816 |
| Nicht fakturierte Leistungen | 715 893 | 473 765 |
| Wertberichtigung auf Vorräte/Dienstkleider | -3 664 025 | -3 234 000 |
| Total | 6 483 994 | 6 024 315 |

4) Sachanlagen

| | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF |
|------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------------------|----------------------------------|--------------------|
| | Grundstücke bebaut | Tiefbauten | Hochbauten | Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen | Total |
| Stand 01.01.2021 | 13 210 183 | 115 454 994 | 111 379 371 | 375 046 328 | 138 135 990 | 753 226 865 |
| Zugänge 2021 | 0 | 43 271 | 134 836 | 853 365 | 29 824 600 | 30 856 073 |
| Abgänge 2021 | 0 | 0 | 0 | -2 596 066 | 0 | -2 596 066 |
| Reklassifikationen | 0 | 10 311 747 | 2 594 149 | 44 956 145 | -57 862 041 | 0 |
| Investitionsbeiträge à-fonds-perdu | 0 | -1 724 830 | 0 | 0 | 0 | -1 724 830 |
| Stand 31.12.2021 | 13 210 183 | 124 085 182 | 114 108 356 | 418 259 773 | 110 098 548 | 779 762 042 |
| Davon Anzahlungen | | | | | 41 976 564 | 41 976 564 |

BERNMOBIL verfügt über keine wesentlichen unbebauten Grundstücke und über keine zu reinen Renditezwecken gehaltenen Anlagen.

| | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF |
|---------------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|----------------------------------|--------------------|
| | Grundstücke bebaut | Tiefbauten | Hochbauten | Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen | Total |
| Stand 01.01.2021 | 918 147 | 75 723 096 | 56 032 147 | 237 628 958 | 11 864 183 | 382 166 530 |
| Planmässige Abschreibungen 2021 | 0 | 3 110 613 | 2 621 129 | 15 042 357 | 5 494 048 | 26 268 147 |
| Wertbeeinträchtigungen 2021 1) | 0 | 0 | 0 | 980 838 | 0 | 980 838 |
| Abgänge 2021 | 0 | 0 | 0 | -2 592 424 | 0 | -2 592 424 |
| Reklassifikationen | 0 | 995 167 | 287 679 | 7 013 765 | -8 296 611 | 0 |
| Stand 31.12.2021 | 918 147 | 79 828 875 | 58 940 955 | 258 073 494 | 9 061 621 | 406 823 092 |

Nettobuchwert

| | | | | | | |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Nettobuchwert 01.01.2021 | 12 292 036 | 39 731 898 | 55 347 224 | 137 417 370 | 126 271 807 | 371 060 335 |
| Nettobuchwert 31.12.2021 | 12 292 036 | 44 256 307 | 55 167 401 | 160 186 279 | 101 036 928 | 372 938 951 |

1) Bei 5 Gleichrichtern musste die Sekundärtechnik ersetzt und die Fahrleitung an der Schanzenstrasse demontiert werden. Die Anlagen wurden sofort wertberichtigt und die Anlageabgänge (indexierte Abgangswerte aufgrund der Werte der Ersatzinvestitionen) vollzogen.

Anschaffungswerte

| | | | | | | |
|------------------------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Stand 01.01.2022 | 13 210 183 | 124 085 182 | 114 108 356 | 418 259 773 | 110 098 548 | 779 762 042 |
| Zugänge 2022 | 0 | 1 259 | 717 942 | 719 142 | 76 500 640 | 77 938 983 |
| Abgänge 2022 | 0 | -1 388 251 | 0 | -23 592 688 | -1 187 951 | -26 168 890 |
| Reklassifikationen | 0 | 6 211 202 | 6 194 160 | 943 254 | -13 348 615 | 0 |
| Investitionsbeiträge à-fonds-perdu | 0 | -394 600 | 0 | 0 | 0 | -394 600 |
| Stand 31.12.2022 | 13 210 183 | 128 514 793 | 121 020 458 | 396 329 480 | 172 062 622 | 831 137 536 |
| Davon Anzahlungen | | | | | 52 845 337 | 52 845 337 |

BERNMOBIL verfügt über keine wesentlichen unbebauten Grundstücke und über keine zu reinen Renditezwecken gehaltenen Anlagen.

Kumulierte Wertberichtigung

| | | | | | | |
|---------------------------------|----------------|-------------------|-------------------|--------------------|------------------|--------------------|
| Stand 01.01.2022 | 918 147 | 79 828 875 | 58 940 955 | 258 073 494 | 9 061 621 | 406 823 092 |
| Planmässige Abschreibungen 2022 | 0 | 3 526 683 | 3 011 199 | 14 355 298 | 3 769 481 | 24 662 661 |
| Wertbeeinträchtigungen 2022 | 0 | 0 | 0 | 17 603 | 110 000 | 127 603 |
| Abgänge 2022 | 0 | -1 388 251 | 0 | -23 592 688 | -1 187 951 | -26 168 890 |
| Reklassifikationen | 0 | 2 102 045 | 630 325 | 313 525 | -3 045 895 | 0 |
| Stand 31.12.2022 | 918 147 | 84 069 353 | 62 582 479 | 249 167 231 | 8 707 256 | 405 444 466 |

Nettobuchwert

| | | | | | | |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Nettobuchwert 01.01.2022 | 12 292 036 | 44 256 307 | 55 167 401 | 160 186 279 | 101 036 928 | 372 938 951 |
| Nettobuchwert 31.12.2022 | 12 292 036 | 44 445 440 | 58 437 979 | 147 162 249 | 163 355 366 | 425 693 070 |

| | 31.12.2022 / in CHF | 31.12.2021 / in CHF |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|
| 5) Finanzanlagen | | |
| Wertschriften | 3 310 100 | 3 313 360 |
| Arbeitgeberbeitragsreserven | 2 835 097 | 5 146 322 |
| Total | 6 145 197 | 8 459 682 |

Zusätzliche Informationen zur Arbeitgeberbeitragsreserve sind unter den weiteren Anhangangaben enthalten.

| | 31.12.2022 /in CHF | 31.12.2021 /in CHF | 31.12.2022 /in CHF | 31.12.2021 /in CHF |
|-------------------------------|--------------------|--------------------|------------------------------------|--------------------|
| 6) Beteiligungen | | | | |
| Gesellschaften | Sitz | Art | Kapital-/Stimmenanteil in % | Kapital |
| Verkehrsfachschule Schweiz AG | Bern | Aktien | 50.00% | 60 000 |
| Tram Bern Ostermundigen AG | Bern | Aktien | 79.00% | 79 000 |
| BERNMOBIL AG | Bern | Aktien | 100.00% | 100 000 |
| Total | | | | 239 000 |

31.12.2022 /in CHF 31.12.2021 /in CHF

7) Finanzverbindlichkeiten

| | | |
|-----------------------|--------------------|--------------------|
| Verzinsliche Darlehen | 140 000 000 | 150 000 000 |
| Total | 140 000 000 | 150 000 000 |

Fälligkeitsstruktur

| | | |
|--------------------|--------------------|--------------------|
| Bis ein Jahr | 20 000 000 | 40 000 000 |
| Ein bis fünf Jahre | 20 000 000 | 40 000 000 |
| Über fünf Jahre | 100 000 000 | 70 000 000 |
| Total | 140 000 000 | 150 000 000 |

Die Darlehen werden durch die Stadt Bern mit den Kreditinstitutionen abgeschlossen und durch die Stadtkasse weiterverrechnet.

8) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| | | |
|-------------------------------------------|------------------|------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 5 345 718 | 6 379 913 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten | 572 483 | 409 051 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen | 314 598 | 469 347 |
| Total | 6 232 799 | 7 258 311 |

9) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

| | | |
|------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (übrige kurzfristige) | 9 962 669 | 7 026 517 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen | 820 825 | 1 164 182 |
| davon gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | 169 | 88 709 |
| Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand < 12 Monate | 871 200 | 871 200 |
| Beiträge aus Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton | 61 458 600 | 34 167 000 |
| Total | 73 113 293 | 43 228 899 |

| | Vorsorgeverpflichtung /in CHF | Zugunsten des Personals /in CHF | Schäden und Selbst-behalte /in CHF | Vertragliche Life Cycle Costs /in CHF | Total /in CHF |
|---------------------------|-------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|-------------------|
| 10) Rückstellungen | | | | | |
| Stand 01.01.2021 | 4 574 283 | 4 786 606 | 3 771 774 | 4 224 561 | 17 357 223 |
| Bildung 2021 | 0 | 464 638 | 2 343 492 | 1 073 588 | 3 881 718 |
| Verwendung 2021 | -1 023 604 | -231 158 | 0 | -253 174 | -1 507 936 |
| Auflösung 2021 | -10 282 | 0 | -25 000 | 0 | -35 282 |
| Stand 31.12.2021 | 3 540 396 | 5 020 085 | 6 090 266 | 5 044 975 | 19 695 722 |
| Davon kurzfristig | 839 210 | 4 400 096 | 3 825 266 | 0 | 9 064 572 |
| Davon langfristig | 2 701 186 | 619 989 | 2 265 000 | 5 044 975 | 10 631 150 |

| | | | | | |
|-------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Stand 01.01.2022 | 3 540 396 | 5 020 085 | 6 090 266 | 5 044 975 | 19 695 722 |
| Bildung 2022 | 0 | 653 661 | 0 | 1 385 439 | 2 039 100 |
| Verwendung 2022 | -865 788 | -450 365 | -1 264 608 | -349 539 | -2 930 301 |
| Auflösung 2022 | -59 608 | 0 | -1 906 384 | 0 | -1 965 991 |
| Stand 31.12.2022 | 2 615 000 | 5 223 381 | 2 919 274 | 6 080 875 | 16 838 530 |
| Davon kurzfristig | 703 100 | 4 662 912 | 936 774 | 0 | 6 302 786 |
| Davon langfristig | 1 911 900 | 560 469 | 1 982 500 | 6 080 875 | 10 535 744 |

Im Zusammenhang mit dem Primatwechsel bei der Personalvorsorgekasse (PVK) der Stadt Bern entstand eine erforderliche Übergangseinlage von CHF 10.3 Mio. Der Anteil für das Jahr 2022 wurde laufend von der Arbeitgeberbeitragsreserve abgebucht. Zusätzliche Informationen zu den Vorsorgeverpflichtungen sind unter den weiteren Anhangangaben zum Primatwechsel enthalten.

31.12.2022 /in CHF 31.12.2021 /in CHF

11) Passive Rechnungsabgrenzungen

| | | |
|---------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Abgrenzung Fahrausweise (GA, Halbtaxabonnemente, Jahresabonnemente) | 17 978 000 | 15 571 000 |
| Abgrenzung Marchzinsen auf Darlehen und Anleihen | 1 663 082 | 1 121 168 |
| Sonstige Abgrenzungen | 6 448 938 | 5 788 823 |
| Total | 26 090 020 | 22 480 991 |

12) Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand

| | | |
|----------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton Bern | 11 616 000 | 12 487 200 |
| Verbindlichkeit aus Unterhaltszahlungen Tram Kanton Bern | 2 205 661 | 2 558 125 |
| Total | 13 821 661 | 15 045 325 |

13) Unverzinsliche bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Bedingt rückzahlbare Darlehen des Kantons Bern (AÖV) | 119 439 950 | 113 589 950 |
| Bedingt rückzahlbare Darlehen des Bundes (BAV)/Tram Bern West und Abstellanlage Bolligenstrasse | 29 959 435 | 29 959 435 |
| Total | 149 399 385 | 143 549 385 |

14) Gesetzliche Gewinnreserven

| | | |
|-----------------------------------------------------------------------|--------------------|------------------|
| Spezialreserven Ortsverkehr (Art. 36 PBG) | -15 583 379 | 891 890 |
| Spezialreserven Regionaler Personenverkehr (Art. 36 PBG) | -3 348 004 | -456 521 |
| Spezialreserven Infrastruktur (Art. 67 EBG) | -1 438 612 | -555 611 |
| Reserve gemäss Anstaltsreglement | 9 993 087 | 9 993 087 |
| Total | -10 376 908 | 9 872 846 |
| Davon gesetzlich oder reglementarisch gebunden und nicht ausschüttbar | 0 | 0 |

BERNMOBIL hat für das Geschäftsjahr 2021 einen Verlust von CHF 20 525 103 ausgewiesen. Die vorhandenen Spezialreserven Ortsverkehr wurden vollständig zur Deckung dieses Verlustes verwendet. Auf der Grundlage des dringlichen Bundesgesetzes über die Unterstützung des ÖV in der Covid-19 Krise hat BERNMOBIL im Geschäftsjahr 2022 eine zusätzliche Abgeltung für das Fahrplanjahr 2021 von Bund und Kanton erhalten (vgl. Ziff. 16).

| | 31.12.2022 /in CHF | 31.12.2021 /in CHF |
|------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| 15) Verkehrsertrag | 2022 | 2021 |
| Libero-Tarifverbund | 68 786 482 | 56 875 875 |
| Generalabonnemente, Halbtaxabonnemente und FVP | 23 632 425 | 24 252 644 |
| Taxzuschläge und übrige Fahrausweise | 2 555 460 | 1 829 454 |
| Total | 94 974 366 | 82 957 974 |

16) Abgeltungen

| | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Abgeltung RPV von Bund und Kanton | 11 303 423 | 8 701 199 |
| Abgeltung RPV Abgrenzung Anteil Fahrplanwechsel-Jahresende 2) | 506 084 | 491 453 |
| Abgeltung Ortsverkehr von Kanton | 48 445 161 | 38 242 803 |
| Abgeltung OV Abgrenzung Anteil Fahrplanwechsel-Jahresende 2) | 2 175 437 | 2 143 976 |
| Abgeltung Sparte Infrastruktur von Kanton | 13 014 907 | 10 460 517 |
| Abgeltung Versuchsbetriebe Kanton | 408 002 | 495 334 |
| Abgeltung Versuchsbetriebe Gemeinden | 456 329 | 563 667 |
| Zusätzliche Abgeltung für die Fahrplanjahre 2021/2020 PV von Bund 1) | 7 539 429 | 198 128 |
| Zusätzliche Abgeltung für die Fahrplanjahre 2021/2020 PV und Infrastruktur von Kanton 1) | 13 648 720 | 258 393 |
| Total Abgeltungen | 97 497 492 | 61 555 470 |

1) Auf der Grundlage des dringlichen Bundesgesetzes über die Unterstützung des ÖV in der Covid-19 Krise hat BERNMOBIL eine zusätzliche Unterstützung von CHF 21 188 149 für das Fahrplanjahr 2021 von Bund und Kanton erhalten. Diese Beträge sind in der Linienfolgsrechnung 2022 linienweise ausgewiesen.

2) In Abweichung der bisherigen Buchungspraxis, wonach die Abgeltungen für das Fahrplanjahr dem Kalenderjahr gleichgesetzt waren, wurde per 31.12.2021 erstmals eine aktive Rechnungsabgrenzung für die vereinbarten Abgeltungen des Fahrplanjahres 2022 vorgenommen. Diese umfassen den Zeitraum ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2021 bis Ende Dezember 2021. Die aktive Rechnungsabgrenzung für die vereinbarten Abgeltungen des Fahrplanjahres 2023 für den Zeitraum ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2022 bis Ende Dezember 2022 wurden im Jahresabschluss 2022 wiederum vorgenommen.

17) Andere betriebliche Erträge

| | | |
|---------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Werbeerträge | 4 892 132 | 4 635 478 |
| Rückerstattung Dritter | 1 001 991 | 799 000 |
| Eigenleistungen für Investitionen und Lager | 2 055 232 | 3 039 032 |
| Andere Entgelte | 9 421 204 | 10 794 453 |
| Total | 17 370 560 | 19 267 963 |

18) Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen

| | | |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Abschreibungen Sparte Infrastruktur | 5 755 457 | 6 656 200 |
| Abschreibungen übrige Sparte | 19 034 807 | 20 592 785 |
| Total | 24 790 264 | 27 248 985 |

19) Betriebsfremder Ertrag

| | | |
|----------------------|----------------|----------------|
| Liegenschaftserträge | 174 578 | 294 565 |
| Total | 174 578 | 294 565 |

20) Ausserordentlicher Ertrag

| | | |
|---------------------------------------------------------------------------|----------|------------------|
| a.o. Auflösung unverzinslich rückzahlbares Darlehen der öffentlichen Hand | 0 | 1 425 600 |
| Total | 0 | 1 425 600 |

21) Ausserordentlicher Aufwand

| | | |
|-------------------------------------------------------------------|----------|------------------|
| a.o. Auflösung aktivierte Anlagen im Bau (Hauptuntersuchung Tram) | 0 | 1 425 600 |
| Total | 0 | 1 425 600 |

Weitere Angaben**Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen**

| | | | |
|---------------------------------------------------------------|---------|-------------|-------------|
| Betriebshaftpflichtversicherung TRAM | VVST | 20 000 000 | 20 000 000 |
| Betriebshaftpflichtversicherung TROLLEYBUS | VVST | 20 000 000 | 20 000 000 |
| Betriebshaftpflichtversicherung AUTOBUS | VVST | 100 000 000 | 100 000 000 |
| Betriebshaftpflichtversicherung TRAM Linie 6 (Egghölzli–Worb) | VVST | 100 000 000 | 100 000 000 |
| Feuer (Sachen und Kosten) | Allianz | 313 046 068 | 311 996 547 |
| Elementar | Allianz | 25 000 000 | 25 000 000 |
| Erdbeben | Allianz | 200 000 000 | 200 000 000 |
| Terrorismus | Allianz | 50 000 000 | 50 000 000 |

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und langfristige Vereinbarungen

| | 31.12.2022 /in CHF | 31.12.2021 /in CHF |
|---------------------------|--------------------|--------------------|
| Abnahmeverbindlichkeiten | 1 703 000 | 0 |
| Baurechts- und Mietzinsen | 45 551 613 | 45 952 348 |
| Total | 47 254 613 | 45 952 348 |

Honorar der Revisionsstelle

| | 2022 /in CHF | 2021 /in CHF |
|----------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Revisionsdienstleistungen inkl. Subventionsprüfung | 53 500 | 54 450 |
| Andere Dienstleistungen | 0 | 3 460 |
| Total | 53 500 | 57 910 |

AG-Beitragsreserven

| | Nominalwert | | Verwendung | | Bilanz | | Ergebnis aus AGBR in Personalaufwand | |
|------------------------|--------------------|-------------------|--------------------|---------------|--------------------|------------------|--------------------------------------|--|
| | 31.12.2022 /in CHF | 2022 /in CHF | 31.12.2021 /in CHF | 2021 /in CHF | 31.12.2020 /in CHF | 2022 /in CHF | 2021 /in CHF | |
| PVK, Stadt Bern | 2 835 097 | -2 311 225 | 5 146 322 | -1 023 604 | 6 169 926 | 2 311 225 | 1 023 604 | |
| PVK, Rückstellung | -2 615 000 | 925 396 | -3 540 396 | 1 033 887 | -4 574 283 | -925 396 | -1 033 887 | |
| Total verfügbar | 220 097 | -1 385 829 | 1 605 926 | 10 282 | 1 595 644 | 1 385 829 | -10 282 | |

Die Arbeitgeberbeitragsreserve wurde in den Jahren 2021 und 2022 nicht verzinst.

Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

| | Unterdeckung Anteil BERNMOBIL | | Wirtschaftlicher Anteil von BERNMOBIL | | Veränderung zum Vorjahr erfolgswirksam | | auf Periode abgegrenzte Beiträge | | Vorsorgeaufwand im Personalaufwand | |
|-----------------|-------------------------------|--------------------|---------------------------------------|--------------------|----------------------------------------|-------------------|----------------------------------|-------------------|------------------------------------|--|
| | 31.12.2022 /in CHF | 31.12.2022 /in CHF | 31.12.2021 /in CHF | 31.12.2021 /in CHF | in CHF | in CHF | 2022 /in CHF | 2021 /in CHF | | |
| PVK, Stadt Bern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 11 664 350 | 11 664 350 | 11 365 575 | | |
| Total | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 11 664 350 | 11 664 350 | 11 365 575 | | |

Im Vorsorgeaufwand ist die Verzinsung der Unterdeckung bis 31.12.2022 als Abgrenzung enthalten.

Die Bemessung des wirtschaftlichen Anteils von BERNMOBIL an der Unterdeckung der PVK erfolgt auf der Basis des letzten Jahresabschlusses der Vorsorgeeinrichtung per 31.12.2021.

Garantie Personalvorsorgekasse der Stadt Bern PVK

Gemäss dem Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (Artikel 25) garantiert die Stadt Bern als öffentlich-rechtliche Körperschaft die Leistungen der PVK. Die angeschlossenen Organisationen (Arbeitgebende) haben sich anteilmässig an den Kosten allfälliger Garantieleistungen zu beteiligen. Der Deckungsgrad der Kasse beträgt per Ende 2021 103.28% (2020: 96.73%).

Die PVK wurde im System der Teilkapitalisierung geführt und wird ab 2015 innerhalb von 40 Jahren ausfinanziert. Der Ausgangsdeckungsgrad betrug 75%, der Zieldeckungsgrad wurde auf 100% festgelegt. Die Arbeitgebenden beteiligen sich an der Behebung der Unterdeckung, indem sie das fehlende Deckungskapital verzinsen. Die Höhe der Beteiligung wird von der Verwaltungskommission jährlich für das darauffolgende Rechnungsjahr festgelegt. Für das Jahr 2020 hat BERNMOBIL im Jahr 2022 CHF 429 501 bezahlt. Für die Jahre 2021 und 2022 wurden CHF 436 759 bzw. 440 000 abgegrenzt.

Mitgliedschaften

Nach Artikel 97 GV (Gemeindeverordnung) ist BERNMOBIL Mitglied in 56 Vereinen und einfachen Gesellschaften. Aus zwei dieser Mitgliedschaften bestehen Solidarhaftungen aus folgenden einfachen Gesellschaften:

Libero-Tarifverbund

Mit verschiedenen anderen Transportunternehmen bildet BERNMOBIL die einfache Gesellschaft Libero-Tarifverbund. Diese verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebiets (Kanton Bern und Teile des Kantons Solothurn) dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

Nachtliniengesellschaft (NLG)

Gemeinsam mit neun weiteren Transportunternehmen bildet BERNMOBIL die Nachtliniengesellschaft. Diese zeichnet sich verantwortlich für die Koordination und Vermarktung der Nachtbusangebote, welche von den beteiligten Transportunternehmen unter dem Markennamen MOONLINER betrieben werden. Auch ist sie gemeinsame Ansprechpartnerin für die Regionalen Verkehrskonferenzen, die Besteller und die Fahrgäste der Nachtbusse MOONLINER.

Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2021 hin wurde das Nachtbusangebot MOONLINER in das reguläre Grundangebot des ÖV integriert.

SVB-Hilfsfonds

Der SVB-Hilfsfonds hat den Zweck, unverschuldet in Not geratene Betriebsangehörige durch Ausrichtung von einmaligen, nicht rückzahlbaren Beiträgen oder durch Gewährung von zinslosen oder verzinslichen rückzahlbaren Darlehen zu unterstützen.

Aufgrund dieser Situation und des aktuellen Deckungsgrades der PVK sind in der Jahresrechnung keine besonderen Aufwendungen wie z.B. Sanierungsmassnahmen oder Rückstellungen erforderlich.

Primatwechsel

Zur Finanzierung der Übergangseinlage, welche durch die Umstellung der PVK vom Leistungs- ins Beitragsprimat per 1.1.2018 zur Erhaltung der Rentenansprüche im Alter 63 erforderlich ist, verfügt BERNMOBIL über eine Arbeitgeberbeitragsreserve in der PVK. Die Höhe der Ansprüche sowie der Reserve ist brutto im Anhang deklariert.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf den handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Die entsprechenden Saldi aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Als Nahestehende gelten natürliche oder juristische Personen, welche direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf die operativen und finanziellen Entscheidungen von BERNMOBIL ausüben können. Ebenfalls als nahestehend gelten Personen, welche von den bereits nahestehenden Organisationen beherrscht werden. Anteilinhaber gelten als bedeutend, wenn diese mindestens 20% der Stimmrechtsanteile besitzen.

Zwei von öffentlich-rechtlichen Körperschaften beherrschte Organisationen sind allein aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Beherrschung nicht nahestehend. Vorbehalten bleiben anderweitige massgebliche Einflüsse.

| | 2022 / in CHF | 2021 / in CHF |
|-------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Transaktionen mit Beteiligten | | |
| Verkehrsertrag | 447 058 | 383 310 |
| Abgeltungen | 376 329 | 436 667 |
| Andere betriebliche Erträge | 1 482 160 | 1 639 143 |
| Betriebsfremder Ertrag | 61 766 | 82 385 |
| Betriebsaufwand | 4 195 771 | 3 607 335 |
| Transaktionen mit Beteiligungen | | |
| Andere betriebliche Erträge (Transaktion mit Beteiligungen) | 104 899 | 77 674 |
| Betriebsaufwand (Transaktion mit Beteiligungen) | 2 048 082 | 1 241 260 |
| Transaktionen mit übrigen Nahestehenden | | |
| Keine auszuweisenden wesentlichen Transaktionen | 0 | 0 |

Offenlegung der Vergütungen und Kredite/Darlehen (gemäss Anstaltsreglement Art. 11)

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen

Die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Direktors werden durch den Verwaltungsrat beschlossen. Die Vergütungen der übrigen GL-Mitglieder werden im Rahmen des vom Verwaltungsrat erlassenen Reglements „Kaderlohnsystem“ durch den Direktor festgelegt.

Die Vergütungen des Verwaltungsrates umfassen eine Jahrespauschale (für ordentliche und zusätzliche Tätigkeiten) und Sitzungsgelder pro Sitzung. Untenstehend nicht aufgeführt sind Spesenentschädigungen. Die Jahrespauschalen und Sitzungsgelder der Gemeinderäte* im Verwaltungsrat werden der Stadt Bern (Stadtkasse) überwiesen.

Die Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung umfassen den Jahreslohn. Nicht miteinbezogen sind Spesenentschädigungen, Sozialzulagen sowie allfällige weitere von Gesetzes wegen bestehende Ansprüche und Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen (AHV/IV/EO; ALV; SUVA; Berufliche Vorsorge).

| | 31.12.2022 / in CHF | 31.12.2021 / in CHF |
|----------------------------------|---------------------|---------------------|
| Fonds-Vermögen Hilfsfonds | 205 353 | 202 943 |

| | 2022 / in CHF | 2021 / in CHF |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates | | |
| Marta Kwiatkowski, Präsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR seit 2021 / Ausschuss Personal | 30 100 | 29 200 |
| Rahel Imobersteg, Vize-Präsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR seit 2018 / Ausschuss Finanzen | 10 200 | 9 500 |
| Christian Burren, Mitglied VR seit 2018 | 7 100 | 6 500 |
| Christoph Erb, Mitglied VR seit 2012 / Ausschuss Finanzen und Personal | 10 925 | 8 600 |
| Marieke Kruit *, Mitglied VR seit 2021 / Ausschuss Personal | 8 600 | 7 400 |
| Severin Rangosch, Mitglied VR seit 2015 | 7 100 | 6 500 |
| Corinne Ribeli, Mitglied VR seit 2021 / Ausschuss Finanzen | 8 600 | 8 000 |
| Total | 82 625 | 75 700 |

Vergütungen an die per Bilanzstichtag amtierenden Mitglieder der Geschäftsleitung

| | 2022 / in CHF | 2021 / in CHF |
|---------------------------------------------|---------------|---------------|
| Vergütungen an die gesamte Geschäftsleitung | 1 287 663 | 1 372 812 |
| Höchste Vergütung / René Schmied, Direktor | 262 990 | 279 953 |

In den Jahren 2021 und 2022 wurden an ehemalige Organmitglieder und an Personen, die den Organmitgliedern nahe stehen, keine Vergütungen ausgerichtet. In beiden Jahren wurden keine Darlehen oder Kredite an Organmitglieder oder ihnen nahe stehende Personen gewährt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind seit dem Bilanzstichtag 31.12.2022 keine Ereignisse eingetroffen, die die Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Die Jahresrechnung wurde am 13.03.2023 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Städtische Verkehrsbetriebe Bern (SVB)
Eigerplatz 3
3007 Bern

Die Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB) sind in der Rechtsnatur als selbständige autonome öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Bern im Handelsregister eingetragen. Als selbständige autonome öffentlich-rechtliche Anstalt im vollständigen Eigentum der Stadt Bern führt die Unternehmung die Geschäftsbezeichnung „BERNMOBIL“.

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle
an den Gemeinderat der Stadt Bern zur
Jahresrechnung der
Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB), Bern

GFELLER + PARTNER AG

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seite 8 bis 22) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem Anstaltsreglement.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

GFELLER + PARTNER AG, AMTHAUSGASSE 6, POSTFACH, 3001 BERN
TELEFON: +41 (0)31 310 40 00, TELEFAX: +41 (0)31 310 40 01, WWW.GFELLER-PARTNER.CH

GFELLER + PARTNER AG



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Anstaltsreglement und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und dem Anstaltsreglement entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 15. März 2023

GFELLER + PARTNER AG



Christoph
Andenmatten
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



André Jordi
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

